

Geomatik ■ Schweiz Géomatique ■ Suisse Geomatica ■ Svizzera

Geoinformation und Landmanagement
Géoinformation et gestion du territoire
Geoinformazione e gestione del territorio

12/2019

Dezember 2019, 117. Jahrgang
Décembre 2019, 117ième année
Dicembre 2019, 117. anno

BE FREE

Hand-Laserscanner
Erfahren Sie mehr unter blk2go.com

Live zu sehen:
Swissbau 14-18 Januar 2020
Stand G38



Leica Geosystems AG
leica-geosystems.ch
T 044 809 33 11



- when it has to be **right**

Leica
Geosystems

©2018 Hexagon AB and/or its subsidiaries and affiliates.
Leica Geosystems is part of Hexagon. All rights reserved.

 PART OF
HEXAGON

Bleiben Sie vernetzt mit uns!

www.geomatik.ch

[Home](#) [Fachzeitschrift](#) [Stellenangebote](#) [Bezugsquellenregister](#) [Veranstaltungen](#) [Aus-/Weiterbildung](#) [Verbände](#)

de | fr

Geomatik Schweiz
Géomatique Suisse
Geomatica Svizzera

Geoinformation und Landmanagement
Géoinformation et gestion du territoire
Geoinformazione e gestione del territorio



Geomatik Schweiz - Geoinformation und Landmanagement

Die Geomatik arbeitet mit geografischen bzw. raumbezogenen Daten und modernster Informationstechnologie. Sie birget uns in allen Lebensbereichen. Ohne Geomatik stünde unsere Volkswirtschaft still, gäbe es kein gesichertes Grundigentum, keine Eigentums- und Nutzungsordnung, keine Projektierungsgranzlagen, keine Orientierungshilfen für Verkehr, Tourismus und Freizeit.

Aktuelle Ausgabe



geocom

Leica
Geosystems

esri
Suisse

CAESAR

ALLNAV

Fachzeitschrift



Veranstaltungen



Stellenangebote



Aus-/Weiterbildung



Redaktionssekretariat

Stimedia AG, Altes Bahnhofstrasse 7a, CH-9010 Wilkau, Tel. +41 58 519 52 52, Fax +41 58 519 52 50

Herausgeber

- Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement - SIA Fachzeitschrift: www.geomatik.ch
- Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (SGPF): www.sgpf.ch
- Fachzeitschrift Geomatik Schweiz (FZG): www.fzg-geo.ch
- SIA und IAGLR Fachgruppe des Geomatics (Ingenieur Schweiz): www.gio-ig.ch

Impressum

© 2015

Film ab

Ach du Schreck!

Da steht jemand mit einer Filmkamera und streckt mir auch noch ein Mikrofon entgegen. Sofort habe ich Schweissausbrüche und mein Kopf ist leer. Habe ich mich heute geschminkt, ist meine Frisur in Ordnung, was sag ich bloss...



Lancez le film

Quelle horreur!

Quelqu'un se tient près de moi avec une caméra et me tend aussi un micro. Immédiatement, j'ai des poussées de sueur et ma tête est vide. Est-ce que je me suis maquillée comme il faut aujourd'hui, est-ce que ma coiffure va bien, qu'est-ce que je peux bien dire?

So geht es wohl vielen von uns, die es nicht gewohnt sind, vor einer Kamera zu sprechen. Es braucht deshalb schon etwas Mut, sich filmen und interviewen zu lassen. Und das Schlimmste kommt ja dann erst noch: Wenn man seine eigene Stimme hört und sich am Bildschirm sieht, dann kommt der richtige Schock. Das tönt ja furchtbar! Aber ist man nicht auch ein wenig stolz auf sich selbst, wenn man sich überwunden hat, etwas Neues gewagt hat? Ob man also seine Höhenangst besiegt hat, einen Vortrag vor vielen ZuhörerInnen hält oder ein verantwortungsvolles Amt übernimmt, das man sich nicht zugetraut hätte – es tut gut, mutig zu sein!

Apropos Mut: Auch GEOSUISSE wagt Neues – der bisherige Schriftzug und die Kleinbuchstaben werden ab 2020 durch ein modernes Logo ersetzt. Auch sonst stehen in der nächsten Zeit einige Veränderungen an: Die Statuten werden komplett überarbeitet, die Webseite Arbeitsplatz Erde wird ganz neu erstellt und der eigene Webauftritt ebenfalls völlig umgestaltet.

Liebe Leserinnen und Leser, ich bin sehr dankbar, dass wir so viele mutige Berufskolleginnen und -kollegen für das Projekt «Film ab» finden konnten. Es war sehr spannend zu beobachten, wie sich die Personen mit der Zeit vor der Kamera immer wohler gefühlt haben. Die entspannte und professionelle Art der Filmcrew hat dies ermöglicht.

Lesen Sie in den folgenden Berichten selbst, welche Persönlichkeiten wir gefilmt haben und wie wir die Aufnahmen erlebten. Ich hoffe, ich kann Sie schon etwas «gluschtig» machen auf den Film, der im 2020 gezeigt wird.

Ein grosses Dankeschön an all diejenigen, die mitgemacht haben. Es ist nicht selbstverständlich, sich die Zeit für nur ein paar Sekunden Bildschirmzeit zu nehmen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Voici comment réagissent probablement pas mal de gens qui n'ont pas l'habitude de parler devant une caméra. Il faut donc une bonne dose de courage pour être filmé et interviewé. Et le pire est encore à venir: quand tu entends ta propre voix et que tu te vois à l'écran, c'est le vrai choc. Ça a l'air terrible! Mais n'es-tu pas un brin fier de toi quand tu t'es surpassé, quand tu as osé quelque chose de nouveau? Alors, que tu aies surmonté ta peur des hauteurs, que tu aies donné une conférence devant un auditoire nombreux ou que tu assumes une fonction à responsabilités que tu n'avais pas imaginée auparavant – cela fait du bien d'être courageux!

Parlant de courage: GEOSUISSE, elle aussi, ose la nouveauté – dès l'année 2020, les anciennes lettres et minuscules seront remplacées par un logo moderne. D'autres changements sont imminents: les statuts seront entièrement remaniés, le site Internet «mon métier – le territoire» aura un tout nouveau look et notre propre page d'accueil sur la toile fera également peau neuve.

Chères lectrices et chers lecteurs, je suis très reconnaissante que nous ayons pu trouver tant de collègues courageux pour le projet «Lancez le film». C'était très excitant d'observer comment ces personnes ont fini par se sentir à l'aise devant la caméra. L'aisance relationnelle et le professionnalisme de l'équipe de tournage y ont grandement contribué.

Dans les articles qui suivent, lisez par vous-même quelles personnalités nous avons filmées et comment nous avons vécu les prises de vue. J'espère pouvoir exciter votre curiosité en attendant le film qui sera projeté en 2020.

Un grand merci à tous ceux qui y ont participé. Prendre passablement de temps juste pour un passage à l'écran de quelques secondes ne va pas forcément de soi.

Je vous souhaite une lecture passionnante.

Petra Hellemann
Präsidium geosuisse

Petra Hellemann
Présidence geosuisse

Hauptversammlungen Assemblées générales

3./4. Juni 2020, Bern:
Hauptversammlungen geosuisse, IGS, SGPF
im Rahmen GEOSummit
www.geosummit.ch

Veranstaltungen Manifestations

10. Dezember 2019, MuttENZ:
Geomonitoring im Berggebiet
Geomatik Herbstkolloquium mit anschliessender
Vorstellung der Fachgruppe Geomatikingenieure
Schweiz GEO+ING und Apéro
16.30 Uhr, FHNW
geomatik.habg@fhnw.ch
www.fhnw.ch/igeo
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 328

10. und 17. Dezember 2019, Zürich:
Datenbankverarbeitung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 6/2019, Seite 181

12. Dezember 2019, Zürich:
**Präsentation interdisziplinäre Projektarbeiten
Master Geomatik**
17.00 Uhr, ETH Höggerberg, HIL D 53
sek@geod.baug.ethz.ch
siehe Geomatik Schweiz 9/2019, Seite 277

19. und 20. Dezember 2019, Zürich:
Additive Fertigung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 326

2020

9. Januar 2020, MuttENZ:
Untersuchung eines kinematischen Messsystems
Geomatik Herbstkolloquium mit anschliessendem Apéro
16.30 Uhr, FHNW
geomatik.habg@fhnw.ch
www.fhnw.ch/igeo

9., 10., 11., 17. und 18. Januar 2020, Zug:
3D-Datenerfassung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 326

9., 10., 11. und 17. Januar 2020, Zug:
3D-Datenverwaltung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 326

13. und 20. Januar 2020, Zürich:
Raumplanung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
Siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 326

15. und 27. Januar 2020, Rapperswil:
Umwelttechnik
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
Siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 327

21. und 22. Januar 2020, Zürich:
3D-Analyse + Publikation
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 327

24. Januar 2020, Wabern:
**(Fast) in Echtzeit: Verfügbarkeit von Ladestellen für
Elektroautos in der BGDI**
swisstopo, Sitzungszimmer Neubau, Seftigenstrasse 264
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

25. und 31. Januar 2020, Zug:
ÖREB-Kataster
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 10/2019, Seite 327

31. Januar 2020, Wabern:
**CO₂ im Untergrund speichern – mögliche Chancen
und Risiken: Beitrag Felslabor Mont Terri**
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

ab 18. Februar 2020, Olten:
CAS GeoBIM
FHNW Campus Olten
www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/cas-geo-bim

28. Februar 2020, Wabern:
**Das Wetter in der BGDI Cloud – es regnet in
Datenströmen**
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

3.–7. März 2020, München (D):
19. Internationaler Ingenieurvermessungskurs
Technische Universität München
www.ivk2020.de

4.–6. März 2020, Stuttgart (D):
**40. Wissenschaftlich-Technische Jahrestagung
der DGPF**
<https://www.dgpf.de/con/jt2020.html>

6. März 2020, Wabern:
Verkehrsnetz CH
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

9., 16., 23. März und 6. April 2020, Zürich:
Technisches Rechnen
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 367

13. März 2020, Wabern:
Amtliche Register
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

20. März 2020, Wabern:
**Umweltbeobachtung in der Schweiz durch
Luftbilder**
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

23. März, 6. und 27. April 2020, Zürich:
Bauvermessung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 367

26. März 2020, Zürich Altstetten:
Spirgarten 2020
9.30–12.30 Uhr, Seminarhotel Spirgarten
SOGI FG5, HSR und KOGIS
info@interlis.ch
www.interlis.ch/veranstaltungen/veranstaltungen/spirgarten-2020

27. März 2020, Wabern:
**Das Topografische Landschaftsmodell der
Schweiz – 5. Landesaufnahme**
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

3. April 2020, Wabern:
Geolokalisierung heute und morgen
Tel. 058 467 63 23
kolloquium@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch
siehe Geomatik Schweiz 11/2019, Seite 368

9. April und 4. Mai 2020, Zürich:
Netzinformationssysteme
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 12/2019, Seite 403

30. April und 1. Mai 2020, Luzern:
Werkleitungskataster
ewl, Luzern
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 12/2019, Seite 403

7. und 8. Mai 2020, Zürich:
Ingenieurvermessung
Bildungszentrum Geomatik Schweiz
andre@biz-geo.ch
www.geo-education.ch
siehe Geomatik Schweiz 12/2019, Seite 404

Veranstaltungskalender im Internet:
www.geomatik.ch > Veranstaltungen

Meldung von Veranstaltungen:
Bitte Veranstaltungen melden per E-Mail
info@geomatik.ch



Editorial

381

Nachwuchsförderung / Promotion de la relève

Petra Hellemann:

Film ab... für den Ingenieur Nachwuchs

384

Lancez le film... pour la relève des ingénieurs et ingénieures

386

Daniela Burnand-Suter:

Von der Realität auf Pläne – von Plänen in die reale Welt

388

De la réalité aux plans – des plans au monde réel

389

Tobias Nüssli:

Begeisterung für Prozesse und Entwicklungen in der Baubranche

390

Enthousiasme pour les processus et développements dans l'industrie de la construction

391

Leila Kislig:

Apparenté à une grande aventure

392

David Holdener:

Mit einer Drohne ein neues Quartier in 3D erfassen

394

Nuria Bürki:

Von der Punktwolke zum 3D-Modell

395

Tiziano Di Lullo:

50% terrain, 50% bureau

397

Maja Rothweiler:

Eine Messung ist keine Messung

398

Cédric Métraux:

La Suisse en trois dimensions

400

François Gigon:

Fournir les géodonnées à l'ensemble de notre société

401

Fridolin Wicki:

Spagat zwischen Ingenieur und Manager

402

Rubriken / Rubriques

Aus- und Weiterbildung / Formation, formation continue

403

Mitteilungen / Communications

410

Firmenberichte / Nouvelles des firmes

411

Impressum

3. US

Zum Umschlagbild:

BLK2GO

Der tragbare bildgebende Laserscanner BLK2GO digitalisiert Räume in 3D, während Sie sich bewegen, mithilfe von Bildern und massgenauen Punktwolken in Echtzeit. Die integrierte SLAM-Technologie erlaubt die präzise Bestimmung der Bewegungsbahn durch den Raum. Schnell: Scannen Sie kontinuierlich, während Sie sich bewegen. Die räumliche Datenerfassung geschieht in Echtzeit. Agil: Scannen Sie intuitiv über Objekte hinweg oder darunter, durch Räume und Türen, um Ecken herum und Treppenhäuser auf und ab. Mit der robusten und schnellen SLAM-Navigation weiss der BLK2GO genau, wo und aus welcher Position gescannt wurde. Für unterwegs: Der BLK2GO ist ein kabelloses Leichtgewicht. Er wurde entwickelt als Ihr ständiger Begleiter, egal wo Sie auch hingehen.

Leica Geosystems AG
Europastrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 044 809 33 11, Fax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com, www.leica-geosystems.ch

Page de couverture:

BLK2GO

Le scanner laser portable à imagerie BLK2GO est à même de digitaliser en temps réel des espaces en 3D en mouvement à l'aide d'images et de nuages. La technologie SLAM intégrée permet la définition précise de la trajectoire à travers cet espace. Rapide: Scannez continuellement pendant que vous vous déplacez. La saisie des données spatiales se passe en temps réel. Agile: Scannez intuitivement par-dessus ou par-dessous d'objets, à travers des espaces et des portes, autour de coins et en montant ou descendant des escaliers. Equipé de la navigation SLAM robuste et rapide BLK2GO sais exactement où et partir quelle position le scannage a eu lieu. En route: BLK2GO est un poids plume sans câble. Il a été développé pour être votre accompagnant peut importe où vous allez.

Leica Geosystems SA
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tél. 021 633 07 20, Fax 021 633 07 21
info.swiss@leica-geosystems.com, www.leica-geosystems.ch

Film ab... für den Ingenieurnachwuchs

Einen Film zu drehen ist eine völlig neue Erfahrung! Begleiten Sie mich am ersten Drehtag und lassen Sie sich von den Protagonistinnen und Protagonisten und der jungen Filmcrew begeistern.

Petra Hellemann

Eine Woche vor dem Drehtag wurde ich langsam nervös. Ich hatte diesen Tag schon so lange im Voraus geplant: Das Filmteam war seit Monaten reserviert, die Drehorte festgelegt, die Interviewpartnerinnen und -partner angefragt und die Fragen vorbereitet. Plötzlich folgten einige Absagen: Missverständnisse, Terminkollisionen, kurzfristige unvorhersehbare

Abwesenheiten und Krankheitsfälle. Aber dank sehr flexiblen, engagierten und bestens vernetzten Berufskolleginnen und Berufskollegen konnten kurzfristige Alternativen organisiert werden.

Ich war gespannt, wie die Zusammenarbeit mit der Filmcrew klappen würde: Können wir improvisieren? Wie flexibel ist das Filmteam, wie rasch kann der Standort gewechselt werden? Wie ist das Wetter? Können wir auch im strömenden Regen filmen?

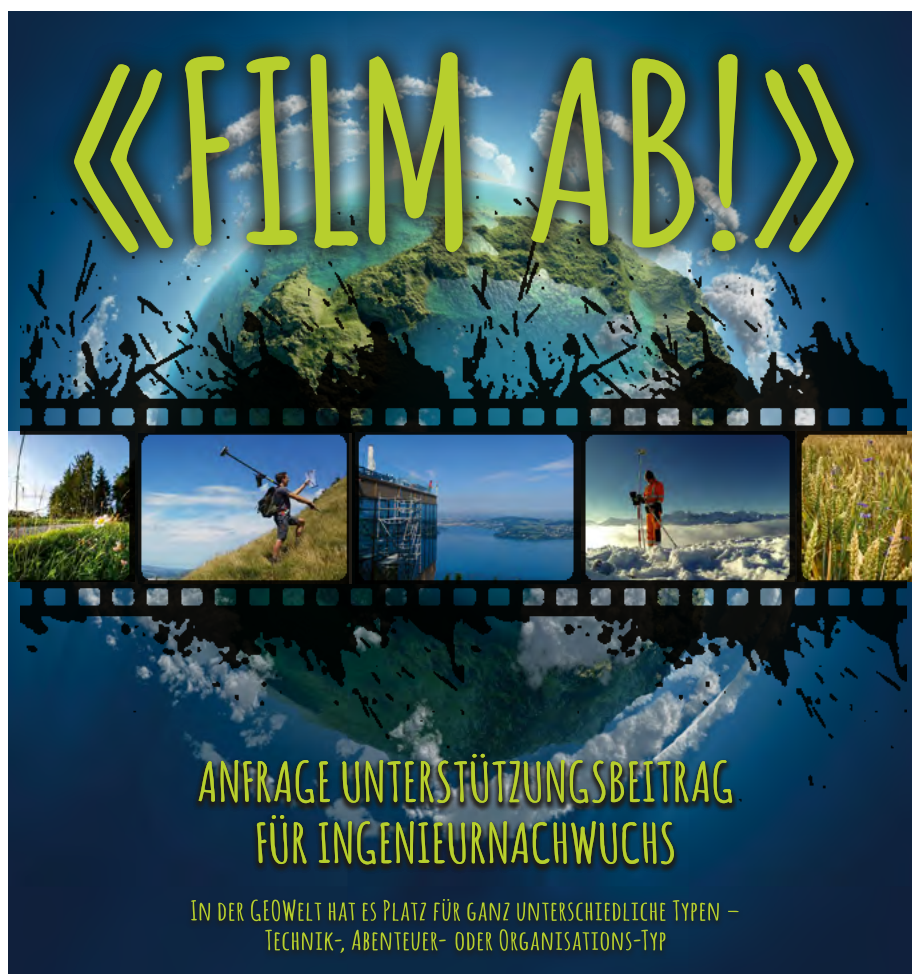
Am Morgen lag der erste Drehort noch im Nebel. Alle Restaurants waren geschlossen in Diessbach und der erste Interviewpartner kam und kam nicht. Dann ging es los, die Sonne drückte durch den Nebel, die Protagonisten kamen und waren sehr freundlich und locker, erledigten ihre Interviews mit Leichtigkeit. Die ersten Aufnahmen wurden schon fast perfekt. Was für ein Start!

Der Tag ging glücklicherweise so positiv weiter. Wir trafen auf sehr motivierte junge Berufsleute, die gerne zeigten, was die Geobranche zu bieten hat und wieviel Freude sie an ihrer Tätigkeit haben. Jedes Interview war einzigartig und doch betonten fast alle, dass sie die Vielseitigkeit und die abwechslungsreiche Arbeit draussen und drinnen schätzen. Auch die Kombination von Technik, Organisieren und Kundenkontakt wurde als Plus hervorgehoben. Nicht nur ganz junge, auch erfahrene Berufskolleginnen und Berufskollegen erzählten von ihren Erfahrungen und ihrer Motivation. So erfuhren wir, dass man als Geometerin natürlich auch Beruf und Familie unter einen Hut bringen kann.

Beeindruckend war auch die Filmcrew. Sie gingen hervorragend auf die Geomatiker und Geomatikingenieurinnen ein, wodurch diese ihre verständliche Nervosität ablegen konnten. Als erfahrene Fachleute haben sie den Blick für interessante Bilder. Wir filmten deshalb spontan in einigen Büros und Gängen oder das Ausladen des Messbusses und das Einschlagen der Bodenpfähle.

Das Filmteam staunte über die aufgestellten Interviewpartnerinnen und Interviewpartner, besonders als die Bundesangestellten befragt wurden. So offen und mit so viel Begeisterung für ihre Aufgaben hatten sie sich diese Mitarbeitenden nicht vorgestellt!

Wir hatten an diesem Drehtag auch sehr viel Glück: das Wetter war traumhaft, die Drehorte fast kitschig schön und die «Schauspielerinnen» und «Schauspieler» allesamt gut gelaunt und motiviert. Durch Zufall konnten wir beispielsweise bei swisstopo auf das Dach klettern, die Aussicht mit Blick auf das Bundeshaus filmen





Filmcrew konnte weiteres Material vom Pföhlienschlagen, Abstecken, Ausladen etc. sammeln. Wir hatten also genügend Filmmaterial für den ersten Drehtag.

Ein erfolgreicher Tag ging zu Ende und die nächsten Drehtage müssen vorbereitet werden.

Die Erkenntnis des Tages: Platz für Improvisation lassen, nicht alles kann geplant werden. Wenn man ein flexibles Team hat, welches spontan reagieren kann, ist dies optimal. Beschwingt von den positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden und der vielen Sponsoren warten wir gespannt auf das Ergebnis des Films und freuen uns auf die weiteren Drehtage.

Herzlichen Dank an alle Interviewpartnerinnen und -partner, Büros, Amtsstellen und insbesondere an die Sponsoren für die grosszügige Unterstützung! Ohne Sie könnten wir ein solches Projekt niemals durchführen.

Petra Hellemann
Präsidium geosuisse
petra.hellemann@geosuisse.ch

und dabei eine junge Kollegin interviewen. Perfekte Bilder!
Zum Schluss war noch ein Abstecher nach Thun zum letzten Drehort geplant. Eigentlich hatten wir bereits genügend schöne

Bilder für den ersten Tag, aber Aufnahmen mit den bekannten Berneralpen im Hintergrund wollten wir uns nicht entgehen lassen. Uns erwartete ein aufgestelltes und motiviertes junges Team und die



Gold-Sponsoren

cadastre suisse • geosuisse • Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) • Leica Geosystems AG • swisstopo, Bundesamt für Landestopografie

Silber-Sponsoren

Acht Grad Ost AG • AMT Software Service AG • BS+R Bernard Schenk SA • Bühler + Dällenbach Ingenieure AG • Corrodi Geomaik AG • Dütschler + Partner AG • Emch+Berger WSB AG • FKL & Partner AG • Gemetris SA • Geotopo AG • Geozug Ingenieure AG • Gossweiler Ingenieure AG • Ingesa AG • Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen • Kreis AG Sargans • NPPR ingénieurs et géomètres SA • NRP Ingenieure AG • Osterwalder, Lehmann Ingenieure und Geometer AG • Portmann & Partner • Rapp Infra/Abteilung Vermessung und Geoinformatik • SIA • Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic • Steinmann Ingenieure und Planer AG • Terra Vermessungen AG • Wild Ingenieure AG

Lancez le film... pour la relève des ingénieures et ingénieurs

Faire un film est une toute nouvelle expérience! Accompagnez-moi à la première journée de tournage et laissez-vous inspirer par les protagonistes et la jeune équipe de tournage.

Girare un film è un'esperienza del tutto nuova! Accompatemi durante la prima giornata di riprese e lasciatevi elettrizzare dai protagonisti e dalla giovane troupe cinematografica.

Petra Hellemann

Une semaine avant la première journée de tournage, je commençais à être nerveuse. J'avais planifié cet événement si longtemps à l'avance: l'équipe du film avait été réservée depuis des mois, les

lieux avaient été déterminés, les partenaires d'entrevue avaient été contactés et les questions avaient été préparées. Soudain, une succession d'annulations s'est produite: des malentendus, des conflits d'agendas, des absences imprévisibles à court terme et des cas de maladie. Mais grâce à des collègues très flexibles, enga-

gés et disposant d'un excellent réseau, il a été possible d'organiser des alternatives à court terme.

J'étais curieuse de voir comment fonctionnerait la coopération avec l'équipe de tournage: Sera-t-on capable d'improviser? Quelle sera la flexibilité de l'équipe de tournage, à quelle vitesse le lieu de tournage pourra-t-il être changé? Quel temps fera-t-il? Pourra-t-on aussi filmer sous la pluie battante?

Le matin, le premier endroit était encore dans le brouillard. Tous les restaurants étaient fermés à Diessbach et la première personne à se faire interviewer était très en retard. Quand nous avons enfin pu commencer, le soleil a fait son apparition à travers le brouillard et les protagonistes sont arrivés; ils étaient très avenants et détendus et ont accompli leurs interviews avec facilité. Les premières prises de vue ont été presque parfaites. Quel début!

Heureusement, la suite de la journée s'est déroulée de façon aussi positive. Nous avons rencontré de jeunes professionnels très motivés qui adoraient montrer ce que la branche géo avait à offrir et combien ils aimaient leur travail. Chaque interview était unique et pourtant, presque tout le monde a insisté sur le fait qu'ils apprécient la polyvalence et la variété de leur métier qui s'accomplit à l'intérieur et sur le terrain. La combinaison de la technologie, des impératifs d'organisation du travail et du contact avec les clients a également été soulignée comme un avantage. Non seulement de très jeunes collègues, mais aussi des collègues expérimentés ont fait part de leurs expériences et de leur motivation. Nous avons donc bien compris qu'une femme exerçant le métier de géomètre est parfaitement à même de concilier travail et famille.

L'équipe de tournage était également impressionnante. Elle s'est parfaitement adaptée aux géomaticiens et ingénieures en géomatique, leur permettant de se débarrasser de leur nervosité bien compréhensible. En tant que spécialistes expérimentés, les cinéastes ont l'œil pour les séquences intéressantes. Nous avons donc également tourné spontanément dans certains bureaux et couloirs, le dé-



chargement du bus de mesure et l'enfoncement des piquets.

L'équipe de tournage a été agréablement surpris à la rencontre des partenaires de l'entrevue, d'excellente humeur, surtout lorsque les employées et employés fédéraux ont été interrogés. Ils n'avaient pas imaginé ces personnes aussi ouvertes et enthousiastes dans leur travail!

Nous avons eu beaucoup de chance en cette journée de tournage: le temps était fantastique, les lieux d'une beauté presque kitch et les «actrices» et «acteurs» étaient tous de bonne humeur et motivés. Grâce à un heureux concours de circonstance, nous avons pu accéder au toit de swisstopo et filmer la vue sur le Palais fédéral lors de l'interview d'une

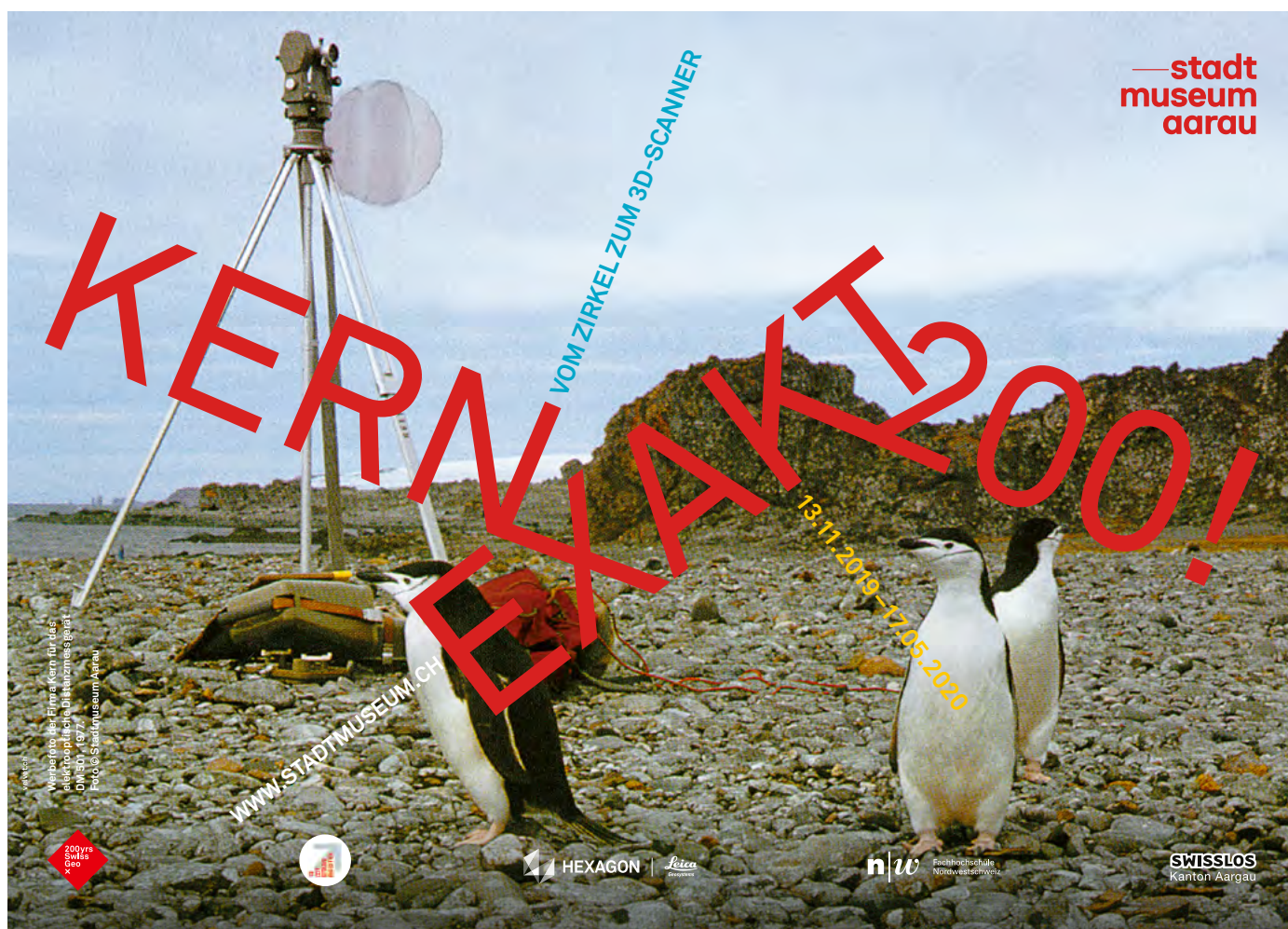
jeune collègue. Des séquences parfaites! En fin de journée, un déplacement à Thoune vers le dernier lieu de tournage était prévu. En fait, nous avons déjà assez de belles prises pour le premier jour, mais nous ne voulions pas manquer celles comprenant la fameuse chaîne des Alpes bernoises en arrière-plan. Des spécialistes jeunes et motivés nous attendaient et l'équipe de tournage a pu récolter davantage de matériel, comprenant les implantations, le déchargement des mesures, etc. On avait assez de matériel pour le premier jour de tournage.

Une journée réussie s'est terminée et les prochains jours de tournage doivent être préparés. Une des conclusions de ce jour: laisser de la place à l'improvisation, on ne

peut pas tout planifier dans les moindres détails. Dans l'idéal, on dispose d'une équipe flexible qui peut réagir spontanément. Inspirés par les réactions positives des participantes et participants et des nombreux sponsors, nous attendons avec impatience le résultat du film et nous nous réjouissons des prochains jours de tournage.

Un grand merci à tous les partenaires d'entrevue, aux bureaux, aux autorités et surtout aux commanditaires pour leur généreux soutien! Sans eux, nous ne pourrions jamais réaliser un tel projet.

Petra Hellemann
Présidence geosuisse
petra.hellemann@geosuisse.ch



Von der Realität auf Pläne – von Plänen in die reale Welt

Daniela Burnand-Suter

Der Geometerberuf interessierte mich, als ich erfuhr, dass man oft an der frischen Luft arbeitet, Geometrie und Mathematik anwenden kann und mit Landkarten und Plänen zu tun hat.

Heute weiss ich, dass ich diesen Beruf unter anderem gewählt habe, weil ich einen ziemlich schlechten Orientierungs-

sinn habe. Früher mit Karte und Kompass, heute mit Karte und GPS auf dem Smartphone komme ich besser durchs Leben. Vereinfacht gesagt, überträgt der Geometer die Informationen von Plänen in die reale Welt mittels verschiedener Instrumente und von der Realität auf Pläne, digital oder auf Papier. Die Auftraggeber sind Architekten, Bauingenieure, Generalunternehmen, Private oder die öffentliche Hand. Erstellung und Nachführung

der Grundbuchpläne (amtliche Vermessung) sind ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben eines Geometers.

Anfänglich arbeitete ich viel auf dem Feld, dann viel im Büro für die Auswertung der Feldarbeit (Berechnungen). Während der betreuungsintensiven Zeit unserer vier Kinder arbeitete ich nur stundenweise im Büro und auch heute arbeite ich Teilzeit. Immer mehr verschob sich meine Beschäftigung in unserem Geometerbüro von sehr berufsbezogenen Aufgaben zu Organisation, Administration, Management, Ausbildung, Personalwesen, Rechnungswesen, Offertenerstellung und Übersetzungen. Aber es macht immer noch Spass, vor allem der Kontakt mit Mitarbeitenden und Kunden – mit letzteren meistens per Telefon oder Mail – oder auch mal die Organisation eines Büroausfluges.

Ich kann euch also eine Lehre als Geomatikerin/Geomatiker oder das Studium an einer Fachhochschule oder an der ETH Zürich in Geomatik sehr empfehlen und bin überzeugt, dass ihr in diesem Beruf auf eure Kosten kommt!

Daniela Burnand-Suter
dburnand@renaud-burnand.ch



De la réalité aux plans – des plans au monde réel

Daniela Burnand-Suter

Je me suis intéressée à la profession de géomètre lorsque j'ai appris qu'ils travaillent souvent en plein air, qu'ils peuvent appliquer la géométrie et les mathématiques dans leur métier et que les cartes et les plans font partie de leur quotidien. Aujourd'hui, je sais que l'une des raisons pour lesquelles j'ai choisi cette profession est que j'ai un sens de l'orientation plutôt faible! :-| Dans le passé, je me débattais avec carte et boussole; aujourd'hui, ma vie est facilitée grâce aux plans numériques reliés au GPS sur mon smartphone! En d'autres termes, le géomètre transfère

l'information des plans dans le monde réel au moyen de divers instruments ainsi que la réalité aux plans, numériques ou sous format papier. Les clients sont des architectes, des ingénieurs civils, des entrepreneurs généraux, des autorités et des clients du secteur privé. L'élaboration et la mise à jour des plans cadastraux (mesuration officielle) constituent une partie importante des tâches d'un géomètre. J'ai d'abord souvent travaillé sur le terrain, puis beaucoup au bureau pour le traitement des mesures du terrain (calculs). Quand nos 4 enfants étaient jeunes, je ne travaillais que quelques heures par semaine au bureau et aujourd'hui encore je travaille à temps partiel. Au fur et à me-

sure, mon travail dans le bureau de géomètre est passé de tâches techniques à celles liées à l'organisation, à l'administration, à la gestion, à la formation, aux ressources humaines, à la comptabilité, à la préparation des offres et aux traductions. J'y prends toujours beaucoup de plaisir, surtout dans les contacts avec les employés et les clients – avec ces derniers en général par téléphone ou par mail – ou occasionnellement en organisant une sortie de bureau!

Je vous recommande donc vivement un apprentissage en tant que géomaticienne ou géomaticien, voire des études en géomatique dans une haute école spécialisée ou à l'EPFZ. Je suis convaincue que vos efforts seront pleinement récompensés dans cette profession!

Daniela Burnand-Suter
dburnand@renaud-burnand.ch



**Vom Zirkel zum
elektronischen Theodoliten**

Kern - **Geschichten** *von Franz Haas*
SWISS

172 Jahre Aarauer Industriegeschichte –
Sammlung Kern – Zeittafeln – Kern-Geschichten, auf 132 Seiten
mit ca. 90 Bildern – Fr. 42.– + Porto und Verpackung

Herausgeber: Heinz Aeschlimann, Kurt Egger | Bestellungen: SIGImediaAG, Postfach, 5246 Scherz | info@sigimedia.ch

Begeisterung für Prozesse und Entwicklungen in der Baubranche

Tobias Nüssli

Wie bei zahlreichen Absolventen der Kantonsschule stand auch bei mir nach der obligatorischen Schulzeit und den vier Jahren Gymnasium die Frage nach der richtigen Studienwahl im Raum. Ohne mir vertieft darüber Gedanken zu machen, entschied ich mich für ein Mathematikstudium. Bald war mir allerdings klar, dass meine Interessen nicht nur in der trockenen Theorie lagen, sondern vielmehr auch in der sinnvollen Anwendung. So entschied ich mich schliesslich, das Mathematikstudium abzubrechen und begann das Geomatikstudium an der ETH Zürich. Schnell war mir klar, dass diese optimale Kombination aus naturwissenschaftlichen Grundlagen und deren Umsetzung die richtige Wahl war.

Nach fünf Jahren an der ETH hatte ich das Glück, direkt in der Ostschweiz, meiner Heimatregion, die Chance zu erhalten, das Erlernte umzusetzen. Bei der GEOINFO Vermessungen AG durfte ich seither in zahlreichen Projekten verschiedenste

Erfahrungen sammeln. Mit der Unterstützung des Arbeitgebers durfte ich zudem die Weiterbildung zum patentierten Ingenieur-Geometer in Angriff nehmen und im August 2019 erfolgreich abschliessen.

In meinen mittlerweile vier Jahren bei der GEOINFO durfte ich an verschiedenen kleineren und grösseren Projekten vor allem im Bereich der Bau- und Ingenieurvermessung mitwirken. In meinem Arbeitsalltag komme ich somit mit einem breiten Repertoire an Vermessungssensoren in Berührung. Neben der klassischen Tachymetrie kommen Vermessungsdrohnen und Laserscanner wie auch geotechnische Instrumente wie Inklometer und Ankerkraftmessdosen zum Einsatz. Gleichzeitig erlebe ich auch den Wandel in der Baubranche mit. Die Tätigkeiten werden komplexer, aber auch spannender. Die Digitalisierung hält langsam aber sicher auch auf den Baustellen Einzug, was auch unser Arbeitsfeld verändert. So verbringen wir heute mehr Zeit mit der Aufbereitung von 3D-Daten für die am Bau Beteiligten als mit den Bau-

vermessungen vor Ort. Trotzdem bringt uns dies näher an den Kunden, da wir seine Bedürfnisse wahrnehmen müssen und gezielt darauf Lösungen anbieten dürfen. Wo nötig, unterstützen wir die Unternehmer direkt vor Ort, so unter anderem auch durch die automatische Steuerung ihrer Baumaschinen mittels Tachymetrie oder GNSS. So durfte ich im Verlaufe dieses Jahres bei einigen interessanten Projekten den Einbau von Betonbelägen mittels tachymetrischer Steuerung begleiten.

Eines der ersten grossen Projekte, welche ich leiten durfte, war der Erweiterungsbau des Logistikzentrums der Fust AG in Oberbüren SG. Aus Kapazitätsgründen erweiterte die Dipl. Ing. Fust AG ihr Logistikzentrum mit einem Anbau inklusive Hochregallager, zusätzlicher Verladeflächen sowie Büroarbeitsplätzen. Der 100 x 100 m sowie 20 m hohe Anbau auf geologisch instabilem Grund setzte hohe Anforderungen an die Vermessung; insbesondere musste regelmässig kontrolliert werden, ob die Arbeiten Deformationen am bestehenden Bau sowie an den Baugrubenabschlüssen verursachten. Ein besonderes Highlight war gegen Ende des Projektes der Einbau des Vorplatzes für die Lastwagenladerampen, wo die tachymetrische Steuerung den präzisen Einbau des Betonbelags gewährleistete.

Der Beruf des Geomatikingenieurs bringt sehr viel Abwechslung mit sich. So verbringt man nicht nur Zeit im Büro, sondern darf in verschiedenen Funktionen Kunden vor Ort bedienen, sei es zum Beispiel bei Baukontrollen oder Deformationsmessungen auf Baustellen oder bei der Beratung von Grundeigentümern im Zuge einer Grenzmutation. Darum ist der Beruf bestens geeignet für Leute, die Freude an dieser Abwechslung haben, aber auch eine gewisse Flexibilität sowie Begeisterung für die verschiedenen Prozesse und Entwicklungen in der Baubranche mitbringen.

Tobias Nüssli
tobias.nuessli@geoinfo.ch



Enthousiasme pour les processus et développements dans l'industrie de la construction

Tobias Nüssli

Comme de nombreux autres lycéens, après ma scolarité obligatoire et les quatre années pour l'obtention de mon diplôme de maturité, je me suis posé la question du bon choix quant à la suite de mes études. Sans trop y penser, j'ai décidé d'étudier les mathématiques. Cependant, j'ai réalisé bien vite que mes intérêts ne se situaient pas seulement dans la théorie pure, mais aussi dans sa mise en pratique judicieuse. J'ai donc finalement décidé d'abandonner mes études de mathématiques et j'ai commencé à étudier la géomatique à l'EPF de Zurich. Il m'est rapidement apparu que cette combinaison optimale de principes scientifiques fondamentaux et leur mise en œuvre était le bon choix.

Après cinq ans à l'EPF de Zurich, j'ai eu la chance de mettre en pratique ce que j'avais appris directement en Suisse orientale, ma région natale. A l'entreprise GEOINFO Vermessungen AG, j'ai acquis une grande expérience dans de nombreux projets. Avec l'aide de mon employeur, j'ai également pu commencer ma formation complémentaire en tant qu'ingénieur-géomètre breveté et la terminer avec succès en août 2019.



Pendant mes quatre années passées à GEOINFO, j'ai eu l'occasion de participer à divers projets de plus en plus importants, en particulier dans le domaine de la construction et des mensurations techniques. Dans mon travail quotidien, je suis confronté à un large répertoire de capteurs et détecteurs en rapport avec la mensuration. En plus de la tachymétrie classique, on utilise des drones et des scanners laser ainsi que des instruments géotechniques tels que les inclinomètres et les extensiomètres. En même temps, je vis le changement dans l'industrie de la construction. Les activités deviennent plus complexes, mais aussi plus intéressantes. La numérisation fait son introduction, lentement mais sûrement, dans les chantiers de construction, ce qui change aussi notre façon de travailler. Aujourd'hui, nous passons plus de temps à préparer des données 3D pour les personnes impliquées dans la construction qu'à procéder aux mensurations sur le terrain. Néanmoins, cela nous rapproche du client, car nous devons comprendre ses besoins et être en mesure d'offrir des solutions ciblées. Si nécessaire, nous assistons

les entrepreneurs directement sur place, par exemple en contrôlant automatiquement leurs engins de construction par tachymétrie ou GNSS. Au cours de cette année, par exemple, j'ai pu accompagner la mise en œuvre de revêtements en béton par contrôle tachymétrique dans de nombreux projets intéressants.

L'un des premiers grands projets sous ma responsabilité a été l'extension du centre logistique de la maison Fust AG à Oberbüren (SG). Pour des raisons de capacité, l'entreprise a agrandi son centre logistique en y ajoutant un entrepôt à rayonnages en hauteur, des surfaces de chargement supplémentaires et des postes de travail de bureau. Cette extension de 100 x 100 m de surface et d'une hauteur de 20 m sur un sol géologiquement instable a imposé des exigences élevées en matière de mensuration; en particulier, des contrôles réguliers ont dû être effectués pour s'assurer que les travaux n'entraînaient pas de déformations de la structure existante ou aux extrémités des puits de fouille. L'un des points forts de la fin du projet a été l'installation d'une aire de manœuvre pour camions, conduisant aux rampes de chargement. Là, comme mentionné précédemment, le système de contrôle tachymétrique a assuré une installation précise du revêtement en béton.

La profession d'ingénieur en géomatique est très polyvalente. Cela signifie non seulement passer du temps au bureau, mais aussi servir les clients sur place dans diverses fonctions, par exemple lors d'inspections de construction ou de mesures de déformation sur des chantiers, ou encore conseiller les propriétaires fonciers lors d'une mutation de limite. C'est pour toutes ces raisons que ce métier est taillé sur mesure pour les personnes qui apprécient une grande variété de tâches, mais qui ont aussi une certaine flexibilité et un certain enthousiasme pour les différents processus et développements dans l'industrie de la construction.

Tobias Nüssli
tobias.nuessli@geoinfo.ch

Apparenté à une grande aventure

Leila Kislig

Pourquoi avez-vous choisi ce métier?

D'abord attirée par des études en environnement, je me suis finalement orientée vers un master en géomatique à l'EPFL. Les challenges dans le domaine, l'envie de développer des compétences spécifiques et un marché du travail offrant beaucoup de possibilités ont été les motivations.

Quels ont été les projets les plus drôles ou les plus intéressants jusqu'à présent?

Les projets les plus intéressants ont certainement été ceux qui se sont apparentés à une grande aventure: comme une campagne de mesure GNSS dans toute la Suisse, ayant pour but la mesure de points fixes avec une précision millimétrique. Je me rappelle plus particulièrement de la mesure d'un point situé en Engadine à 2500 m d'altitude sur lequel il avait neigé 20 centimètres en plein mois d'août. Outre le transport prévu par télécabine, il a fallu y amener un matériel de mesure très lourd sur quelques 60 m de dénivelés sans chemin défini et dégager la neige sur plusieurs mètres carrés pour trouver le point qui se cachait dessous. Après avoir

effectué les actions requises par la check list de quelques 3 pages, j'ai pu en redescendant apprécier une pause de midi au soleil bien méritée.

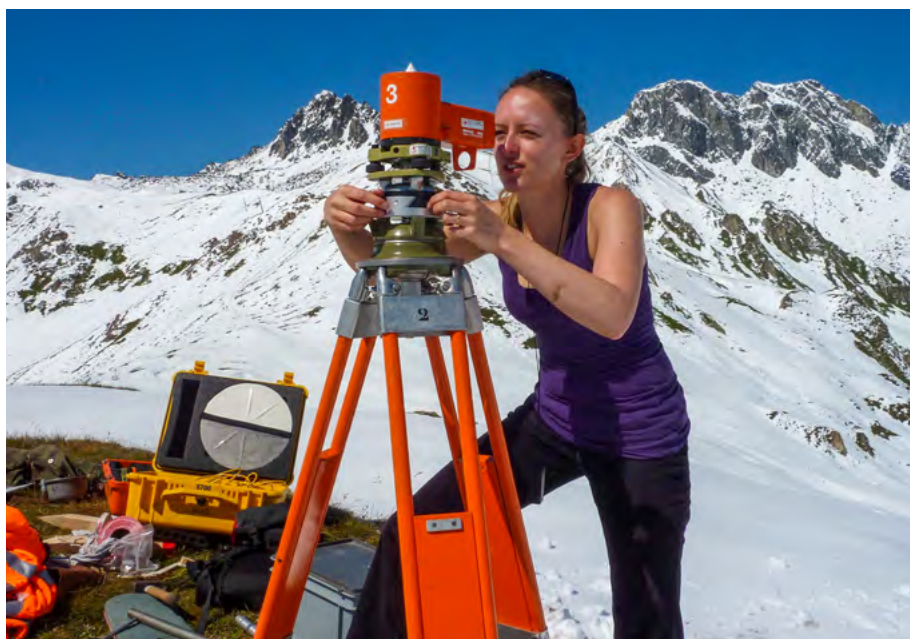
Le changement d'une de nos antennes GNSS au sommet d'un mât de plusieurs mètres de haut était une autre belle aventure. Facile à dire, mais une fois en haut du mât, il s'agissait d'arriver à deviser correctement l'installation bloquée et de braver le vent et la pluie qui donnait l'impression que le mât tanguait. Nos actions sur le terrain ne sont pas de tout repos mais elles apportent beaucoup de piment et de diversité à notre profession!

Quelles sont les actions en faveur de l'environnement dans votre profession? Avez-vous des projets liés au changement climatique?

Pas directement, mais le service swipos de positionnement par GNSS pour lequel je travaille est régulièrement utilisé pour effectuer des mesures de pollution à l'aide par exemple de robots amphibies ou de capteurs placés sur des véhicules.

Pourquoi recommanderiez-vous votre profession à une étudiante?

Grâce à la variété des tâches, beaucoup de personnes peuvent apprécier le secteur de la géomatique. Cette profession apporte beaucoup de diversité, de l'infor-



matique aux mesures sur le terrain, en passant par le management de projets passionnants. La digitalisation, l'automatisation la robotisation autant de nouveaux procédés qui sont souvent dépendant de la géolocalisation. Notre métier permet donc un grand potentiel de développement et de futurs places de travail.

Êtes-vous souvent sur le terrain?

En moyenne 10% du temps, par exemple pour prendre soin des stations fixes de mesures GNSS et effectuer des mesures tests.

A qui ne recommanderiez-vous pas un métier «géo»?

Peut-être à une personne qui n'est pas flexible devant les nouveautés et les

challenges. Il faut avoir un goût certain pour les nouveautés, car les technologies évoluent vites.

Quel profil «géo» êtes-vous (plutôt d'aventurier, de technicien ou d'organisateur)?

Certainement un peu des trois, les trois composantes sont effectivement requises pour nos métiers.

Merci d'avoir répondu à nos questions. Une toute dernière pour la route: quel avenir pour la formation en géomatique?

Il y a encore beaucoup de potentiel. Durant mon travail de master à l'université de Calgary au Canada, j'ai eu la chance de découvrir la manière dont la géoma-

tique peut être appréciée par les étudiants. Leur département d'ingénierie en géomatique compte pas moins de 5 laboratoires et surtout les cours techniques qui y sont donnés comme celui du «satellite positioning» était suivi par quelques 30 élèves, un chiffre que nous rêverions d'atteindre dans les EPF de Suisse. Nous pourrions nous inspirer des manières d'aborder la géomatique à l'étranger pour motiver de nouveaux étudiants.

Leila Kislig
leila.kislig@swisstopo.ch

**3. + 4. JUNI
2020 | BERN**

**LÖSUNGEN
FÜR EINE
WELT
IM WANDEL**

**DER DIGITALE LEBENSRAUM
L'ESPACE NUMERIQUE**

www.geosummit.ch

GEO+ Summit | Schweizer Fachmesse und Kongress der GEO-Welt | Congrès et salon de la géo-information en Suisse

Mit einer Drohne ein neues Quartier in 3D erfassen

David Holdener

Geomatik? Keine Ahnung, was das ist, aber irgendwie tönt das spannend. Etwa das waren meine Gedanken, als ich den Beruf zum ersten Mal auf dem Katalog der Berufsmesse in der Oberstufe gelesen habe. Wie sich dann beim weiteren Informieren und Schnuppern schnell herausgestellt hat, sagte mir nicht nur der Name zu, sondern auch die Arbeiten, die man



als Geomatiker und Geomatikerin macht: Draussen auf der Strasse, im Wald, auf der Baustelle, im Tunnel oder auf der abgelegenen Alp Vermessungen durchführen und diese dann im Büro am Computer weiterverarbeiten.

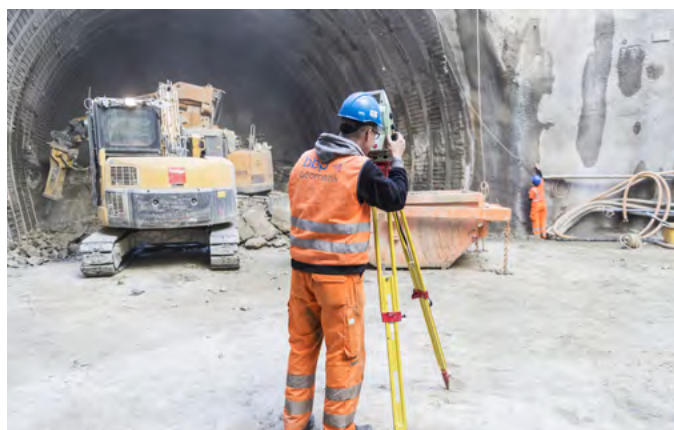
In der Lehre durfte ich hauptsächlich in der Amtlichen Vermessung Grenzänderungen durchführen oder Neubauten im Plan für das Grundbuch nachtragen. Zudem war ich viel auf der Baustelle, um dort anzudeuten, wo etwas genau gebaut werden muss. Um die eingesetzten Messgeräte und Software besser zu verstehen und auch neue Möglichkeiten zum Vermessen kennen zu lernen, habe ich mich nach der Lehre für ein Studium an der Fachhochschule entschieden.

Dank diesem Rucksack an Wissen aus dem Studium arbeite ich nun als Projektleiter in einem Vermessungsbüro in der Region Bern. Dabei darf ich verschiedene neue Messmöglichkeiten einsetzen, um dreidimensionale Daten zu erfassen. So kann zum Beispiel mit einem Laserscanner ein Gebäude ganz genau vermessen werden oder mit einer Drohne ausgerüstet mit Fotoapparat können grosse Gebiete wie ein neues Quartier oder eine Kiesgrube in 3D erfasst werden. Ein sehr spannendes Projekt war zum Beispiel die

Grundlagenaufnahme für einen Spur-Ausbau der Autobahn A6 zwischen Wankdorf und Schönbühl. Aktuell hat diese Autobahn drei Spuren in beide Richtungen. Da es dort aber immer Stau gibt, soll sie auf total acht Spuren ausgebaut werden. In diesem acht Kilometer langen Abschnitt hat es viele Erdwälle und Schutzmauern und die Autobahn führt über Brücken und unter Brücken hindurch. Für die Planung zur Verbreiterung der Fahrbahn mussten deshalb die jetzige Fahrbahn sowie das Gelände rund herum, die Brücken und Unterführungen vermessen werden. Dazu wurden Messgeräte auf einem Auto und einem Helikopter montiert und damit die Strecke abgefahren und überflogen. Zusätzlich wurden noch alle Brücken von unten vermessen. Mit diesen Daten kann nun die Verbreiterung der Autobahn optimal geplant werden.

Der Alltag als Geomatikerin oder Geomatiker ist mit Arbeiten draussen und im Büro sehr abwechslungsreich und es werden verschiedene technische Geräte und Software eingesetzt. Für eine Lehre in der Geomatik ist deshalb eine Neugier für Technik sicher gut. Wo man dann nach einer Lehre landet, ist sehr offen. Sicher ist aber, dass Fachleute in der Geomatik sehr gesucht sind und sich der Beruf spannend weiterentwickelt.

David Holdener
david.holdener@geozen.ch



(© rolandjuckerfotografie)

Von der Punktwolke zum 3D-Modell

Nuria Bürki

Mein Name ist Nuria, ich bin 23 Jahre alt und gelernte Geomatikerin. Bereits früh entdeckte ich mein Interesse zur Mathematik und als ich mich im Alter von 13 Jahren mit den verschiedenen Berufen auseinandersetzte, wusste ich relativ schnell, dass ich später einmal einen technischen Beruf erlernen wollte und kam schliesslich durch meine Mutter auf den Beruf der Geomatikerin. Bereits mein Grossvater war mit diesem Beruf vertraut, er arbeitete als Nachführungsgeometer in Obwalden und hatte dort sein eigenes Büro.

Meine Lehre absolvierte ich im Betrieb Dütschler + Partner AG (damals noch Dütschler & Naegeli AG) in Thun und machte meinen Abschluss im Jahr 2016.

Nach einem kurzen Auslandsaufenthalt in Brighton startete ich in den Berufsalltag eines Geomatikers und lernte was es heisst, Verantwortung zu übernehmen, indem ich anfang, alle Arbeiten möglichst selbstständig auszuführen.

Nachdem ich an der Wirtschaftsschule in Thun den Berufsbildnerkurs absolviert hatte, übernahm ich bei der Dütschler & Partner AG auch die Lehrlingsverantwortung und bin seither für die Betreuung der Schnupperlehren verantwortlich, was mir sehr viel Freude bereitet.

Nebst der Betreuung der Lernenden bin ich auch bei der Gebäudenachführung in unserem Betrieb tätig sowie bei der Ausführung der Tagesgeschäfte. Dazu gehören Grenzmutationen, Marchrekonstruktionen, Grenzangaben, Überwachungsmessungen, diverse Bauabsteckungen sowie Laserscanningaufträge.

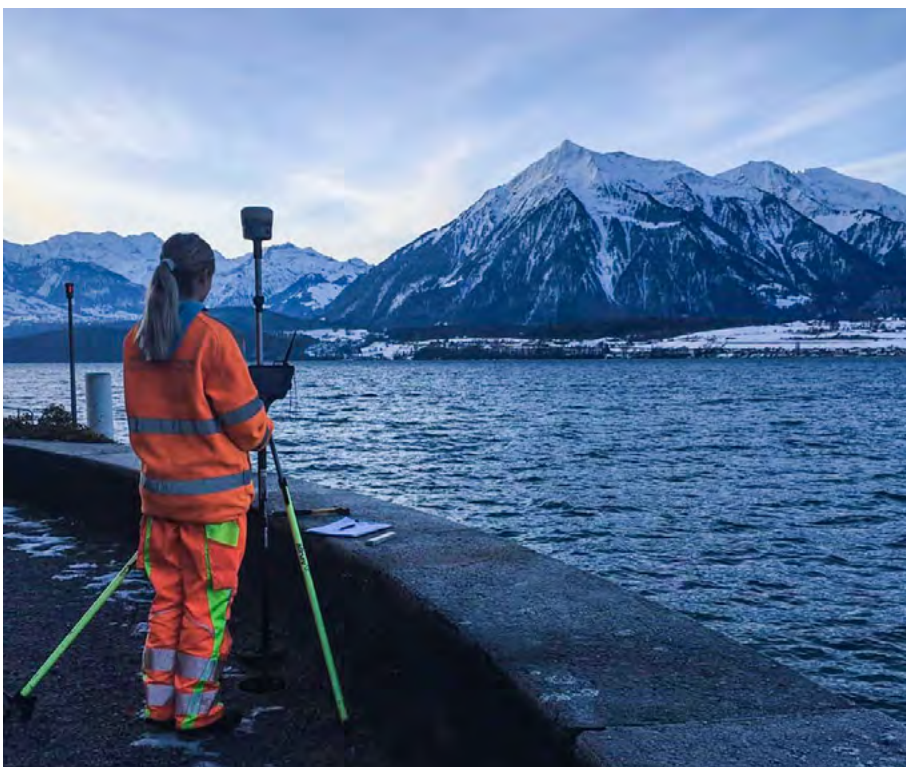
Projekt Bernapark

Das imposante Areal der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil erhielt durch die Übernahme des Berner Unternehmers Hans-Ulrich Müller eine neue Perspektive. Wo einst Karton produziert wurde, entsteht nun ein Quartier fürs Wohnen, Arbeiten und für die Freizeit. In einer ersten Etappe werden 173 Mietwohnungen und 25 000 m² Gewerbe- und Bürofläche bezugsbereit. Das Bernapark Ökosystem schafft Verbindungen zwischen Arbeit und Sozialem, zwischen Stadt und Land, zwischen Gegenwart und Zukunft und zwischen Jung und Alt. Die umfangreichen Angebote befriedigen Bedürfnisse und bieten Begegnungsorte für Menschen im Bernapark und rundherum.

Um dieses Projekt realisieren zu können, schrieb die Berna Industrie- und Dienstleistungspark AG den Auftrag zur Vermessung der Bestandes Liegenschaften aus. Zusammen mit unserer Partnerfirma DIGICASA AG reichten wir eine Offerte ein und erhielten den Auftrag.

Das Projekt läuft nun bereits seit einigen Monaten, wir nehmen die Vermessung in mehreren Etappen vor. Ich machte die meisten Laserscanningarbeiten mit dem Tachymeter, um als Resultat eine Punktwolke zu erhalten. Mit Hilfe eines bestehenden Baufixpunktnetzes haben wir uns jeweils stationiert und die Aufnahmen der verschiedenen Blöcke durchgeführt. Dabei ist anzumerken, dass wir die Aussenscans sowie einige Stützscans innerhalb des Gebäudes gemacht haben, die restlichen Scanstationen wurden durch die Firma DIGICASA AG mit verschiedenen Scanmethoden ergänzt.

Im Anschluss an meine Feldarbeit las ich die Scans jeweils im Trimble Business Center ein und prüfte sie auf ihre Plausibilität, anschliessend folgte der Export der Daten für die Weiterverarbeitung. Diese Auswertung gaben wir jeweils an unsere Partnerfirma DIGICASA AG weiter, die basierend auf unseren und deren Scans ein 3D-Modell des Bestandes erstellte. Es ist motivierend zu wissen, dass die Realisierung dieses visionären Projekts Bernapark mitunter auf unseren Scans und 3D-Modellen basiert.



Vermessungen am Thunersee.



3D-Modell vom Bernapark in Deisswil.

Nebst der Vermessung des Bernaparks konnte ich bereits sehr viele derartige Projekte durchführen, was mir stets sehr viel Spass bereitet.

Anforderungen als Geomatiker/in

Der Beruf des Geomatikers/der Geomatikerin (Fachrichtung Amtliche Vermessung) kann ich vor allem jemandem empfehlen, der sich selbst als Entdecker/-in oder Abenteuer/-in beschreiben wür-

de. Jemand, der gerne draussen in der Natur ist und kein Problem damit hat, einmal nass zu werden oder sich die Finger schmutzig zu machen. Zudem ist es von Vorteil, wenn man ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringt, damit man sich aus den Plänen ein Bild machen kann. Auch die Freude an exakten Arbeiten ist in diesem Beruf ein absolutes Muss. Fehler sollten nicht passieren, nur so kann dem Kunden eine

exakte Arbeit überreicht werden. Als Geomatiker/in begleitet man eine Baustelle meistens von A bis Z. Es ist toll zu sehen, wie aus einem bewilligten Baugesuch ein neues Wohnhaus entsteht und bei jedem Baustellenbesuch die Fortschritte ersichtlich sind!

Nuria Bürki
n.buerki@geo-thun.ch

50% terrain, 50% bureau

Tiziano Di Lullo

Je m'appelle Tiziano Di Lullo, j'ai 24 ans, j'ai commencé mon apprentissage à la ville de Bienne en 2011 et je l'ai terminé en 2015, ils ont ensuite décidé de m'engager à temps pleins, cela fait donc quatre ans que je suis employé en tant que géomaticien à la ville de Bienne. Durant ces quatre ans j'ai travaillé dans différents domaines. J'ai commencé avec la mensuration officielle pour ensuite gentiment me diriger vers la mensuration de chantier et d'autres projets particuliers, tout en restant actifs dans la mise à jours des bâtiments. En parallèle je suis formateur



pour apprentis ce qui m'apporte beaucoup de satisfaction au quotidien.

Durant mes quatre ans d'expériences j'ai eu l'occasion de faire beaucoup de travaux variés, c'est ce qui rends ce métier si intéressant. On a l'occasion de faire tellement de choses différentes, j'ai donc choisis deux mandats qui mon particulièrement plu mais qui montrent aussi les aspects plus «dérangeant» du métier.

Profils en travers de la Suze

Ce mandat consistait comme son titre l'indique a relevé des profils en travers de la Suze, rivière qui traverse la ville de Bienne et qui la coupe en deux d'est en ouest, ce qui représente à peu près 70 profils en travers. On m'a confié ce mandat en décembre 2018, je l'ai commencé en janvier 2019 et il devait être terminé pour fin février. Les difficultés de ce mandat sont que l'on devait descendre dans la Suze avec une combinaison étanche dans des courants parfois dangereux, le tout par des températures négatives et avec un GNSS qui vaut plusieurs dizaines de milliers de francs dans les mains. Ce qui est amusant avec ce mandat c'est qu'au moment où je devais le mener à bien il ne m'amusait vraiment pas pour toutes les raisons citées plus haut. Mais après coup, je pense que c'est un de mes mandats préférés justement par ce qu'il



n'était pas facile, il y avait une part de risque et il était physiquement éprouvant.

Vols de drone

J'ai donc la chance d'être responsable des vols de drone dans mon entreprise, ce qui implique de savoir utiliser d'autres programmes qu'en mensuration officielle par exemple. Les vols de drone font partis de mes mandats préférés car ils demandent une bonne préparation et une bonne connaissance du matériel afin que les vols se déroulent sans accro. Cette autre facette de la profession est relativement nouvelle, mais à mon sens aura dans les années à venir toujours plus d'importance de part de sa facilité d'utilisation et son rendement.

Personnellement j'ai choisi ce métier tout d'abord pour l'aspect 50% terrain, 50% bureau et par la suite c'est la diversité de ce métier qui m'ont fait aimer ce que je fais, les jours se suivent mais ne se ressemblent pas quand on est géomaticien. Je conseillerais ce métier à n'importe quelle personne qui aime être dehors mais qui ne voudrais pas non plus faire que ça. Il faut aussi un attrait pour l'informatique car au bureau quasiment tout se passe sur informatique. Les maths ont aussi une part importante dans la profession, il faut donc avoir une affinité avec les maths. Pour conclure je dirais que c'est un métier très intéressant et varié ou l'on a parfois de la pression mais c'est ce qui me plaît et qui me permet de pas m'ennuyer au quotidien.

Tiziano Di Lullo
tiziano.dilullo@biel-bienne.ch



Eine Messung ist keine Messung

Maja Rothweiler

Ich war schon immer gerne draussen in der freien Natur. Mathematik sowie Geometrie bereiteten mir Freude und exaktes Arbeiten lag mir. Die Schnupperlehre als Geomatikerin bekräftigte mich in meiner Berufswahl – trotz Regen und Kälte bei den Feldeinsätzen. Zu Beginn meiner Lehre war ich über 50% auf dem Flughafen Zürich, wo zu dieser Zeit grosse Bautätigkeiten stattfanden. Damit die Bauten ans richtige Ort kamen, steckten wir etliche Punkte ab. Aber wir machten auch diverse Überwachungsmessungen. Die ersten Male so nahe bei den Flugzeugen zu arbeiten, war sehr eindrücklich. In der Amtlichen Vermessung sowie im Leitungskataster arbeitete ich verhältnismässig wenig. Die Pläne der Amtlichen Vermessung führten wir neben dem PC von Hand nach: Da galt es, teilweise fünf Mal das Gleiche auf verschiedenen Plänen mit Feder und Tusch nachzuführen. Und das nicht irgendwie: Die Strichstärken, die strichlierten Linien etc. alles ist normiert. Das Zeichnen war eine gute Abwechslung und ich lernte, was genau arbeiten wirklich bedeutet. Das ist heute schon viel einfacher geworden. Aber es ist wichtig, dass man die Arbeiten sehr zuverlässig ausführt. *Und denk daran: eine Messung ist keine Messung ;-).*

Mich interessierten die Hintergründe immer mehr. Ich wollte besser verstehen, wie ein Instrument funktioniert, die Einflüsse bei Tunnelvermessungen verstehen, selber ein Fixpunktnetz ausgleichen können etc. Dies bewog mich, gleich anschliessend an die Lehre ein Studium als Geomatikingenieurin FH zu absolvieren – die BMS hatte ich lehrbegleitend absolviert.

Danach arbeitete ich vor allem in der Amtlichen Vermessung, wo ich für die verschiedenen Nachführungsgemeinden der Amtlichen Vermessung sowie die Lehrlinge zuständig war und kleinere Ingenieurvermessungsprojekte bearbeitete. Je nach Arbeit war ich ganze Wochen draussen, dann wieder mehrere Tage im

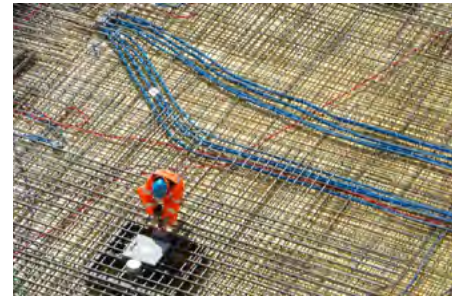
Büro. Es war abwechslungsreich und ich konnte in den ersten neun Jahren nach dem Studium viel lernen. Allerdings schlug mein Herz mehr für die Ingenieurvermessung. Immer neue Herausforderungen und vor allem weniger Normen reizten mich. Seit gut zwei Jahren arbeite ich nun bei bbb geomatik ag in Gümligen. Während ich am Anfang noch häufig auf dem Feld war, arbeite ich nun primär im Büro. Trotz einem 75%-Pensum kann ich viele interessante und teils grosse Projekte leiten. Jeden Tag erwarten uns neue spannende Herausforderungen: Bestandsaufnahmen, wie Innenaufnahmen



(© rolandjukerfotografie)



und Geländemodelle, verschiedenste Überwachungsmessungen, Baufixpunktnetze, die Absteckung und Kontrolle diverser Bauwerke. Immer wieder machen wir auch Vermessungen für Microtunnels. So war ich mal in einem Rohr mit 80 cm Durchmesser... Für die Bahn machen wir unter anderem Überwachungsmessungen der Gleise. Da gilt es schnell zu informieren bzw. alarmieren, wenn sich beispielsweise das Gleis senkt. Jeder Auftrag bietet neue Herausforderungen und auch die geforderten Genauigkeiten variieren stark – vom Submillimeter- bis zum cm-Bereich. Oft besprechen wir die Lösungsansätze im Team. Verschiedene



Technologien sind gefragt – es ist wichtig, up to date zu bleiben!

Maja Rothweiler
maja.rothweiler@geozen.ch

Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis



Jetzt bestellen!

Bestelltalon

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (10 Ausgaben)
- 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (10 Ausgaben)

Name	Vorname
Firma/Betrieb	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Unterschrift	E-Mail

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, alte Bahnhofstrasse 9a, CH-5610 Wohlen
Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch

La Suisse en trois dimensions

Cédric Métraux

Vus du ciel, les rues d'une grande ville, les parcs nationaux et les volcans sont fascinants. Enfant, j'adorais parcourir le monde dans les atlas géographiques ou l'admirer d'en haut grâce à un livre d'images satellites. J'ai aussi toujours aimé utiliser une boussole et m'orienter dans des lieux inconnus. Grâce à mon

doctorat en géologie – que j'ai complété par des diplômes postgrades en informatique et en statistique – j'exerce aujourd'hui un métier qui me permet de mettre en pratique ma passion pour les documents géographiques, les modèles numériques de terrain, les images aériennes et satellites.

Chez swisstopo, je gère la production de modèles du territoire à petite échelle.

Concrètement, cela signifie que je prépare toutes sortes de données géographiques, notamment pour le Viewer 3D de map.geo.admin.ch (<https://www.swisstopo.admin.ch/de/karten-daten-online/karten-geodaten-online/3d-viewer.html>), un outil qui permet d'explorer la Suisse en trois dimensions.

Aujourd'hui, presque tous les domaines de la vie courante nécessitent des géodonnées sous une forme ou sous une autre. Imagine-t-on par exemple la Poste apporter des paquets sans géodonnées fiables? Les géodonnées sont utilisées pour effectuer des analyses spatiales nécessaires à l'implantation d'antennes de téléphonie mobile, à l'installation de panneaux solaires, aux simulations de trafic routier, à la modélisation et à la prévention des inondations et chutes de pierres, etc. Dans notre métier nous travaillons au quotidien avec des données très variées qui sont mises à disposition sous divers formats et sont employées par différents types d'utilisateurs, du randonneur à l'automobiliste, des communes et cantons aux entreprises.

Je conseille la géoinformatique à tous ceux qui aiment les cartes, les atlas, la géographie, l'informatique et le travail en plein air. Pour ceux qui sont passionnés par la programmation ou par le web, cela constitue aussi un débouché intéressant car, à l'heure actuelle, les données sont principalement mises à disposition du public par ce moyen. Travailler dans ce domaine est très valorisant car on est toujours sûr que, quelque part, quelqu'un utilise nos données, que ce soit pour trouver un endroit agréable pour griller un cervelas ou pour implanter une entreprise.

Cédric Métraux
cedric.metraux@swisstopo.ch



Fournir les géodonnées à l'ensemble de notre société

François Gigon

François Gigon est géomètre cantonal et chef du Service du cadastre et de la géomatique de l'Etat de Fribourg. Porté par un fort intérêt pour la précision, la technologie et la nature, il a débuté sa carrière par un apprentissage de dessinateur-géomètre. Cette formation lui a permis de se familiariser avec le monde professionnel, d'y développer un premier réseau et surtout de découvrir cette passion pour la profession qui l'a conduit à poursuivre ses études à l'EPF de Zurich. La campagne de mesures astro-géodésiques sur l'île d'Athos afin d'en déterminer le géoïde



constitue un souvenir notable de son cursus à l'EPFZ. François Gigon a par ailleurs rédigé à Québec son travail de master qui portait sur la modélisation de l'ionosphère au moyen d'observations GNSS. François Gigon a ensuite travaillé comme associé au sein d'un bureau privé et exécuté la tâche de géomètre conservateur. Il était l'interlocuteur privilégié des propriétaires, des notaires, des autorités communales et cantonales qu'il a récemment choisi de rejoindre.

Dans son poste actuel, il doit veiller à ce que les tâches qui incombent à son Service soient correctement exécutées, notamment celles liées à la conduite de la mensuration officielle et à la valorisation de la géoinformation. Ensemble, ces deux domaines fournissent les géodonnées à l'ensemble de notre société. La population recourt quotidiennement à ces géodonnées, bien souvent de manière inconsciente. Dans la vie privée, en économie ou en politique, une majorité de décisions inclut une référence spatiale. Ceci confère et justifie l'importance croissante accordée à la production et à la mise à disposition d'informations géographiques.

En outre, la digitalisation galopante de la société influence les structures et les processus de travail. Cette digitalisation nécessite en effet de repenser chaque étape et d'y apporter une solution adéquate orientée vers les besoins des producteurs et des utilisateurs de géodon-

nées. Dans les années à venir, de nombreux projets modifieront significativement notre façon d'appréhender les géodonnées. Contentons-nous de citer ici l'introduction de l'open geodata, du cadastre 3D (en sous-sol avec le cadastre national des conduites ainsi qu'au-dessus du sol avec la documentation numérique des PPE) et du BIM (modélisation des données du bâtiment). Des ressources considérables devront être consacrées à ces projets.

Pour y parvenir, notre corps de métier aura besoin de forces vives qu'il s'agit de recruter dès à présent. Répondant aux attentes de la jeune génération en termes de structure de travail et de projets novateurs, notre profession s'intéresse grandement à la thématique du climat : à titre préventif et en amont, les professionnels de la géoinformation surveillent certains phénomènes naturels, établissent des mesures préalables ou procèdent à des mesures de déformation. De plus, leurs différentes campagnes de mesures leur permettent ensuite de réaliser de nombreux produits cartographiques. En aval, ils procèdent également à diverses observations des phénomènes afin d'en cartographier l'ampleur.

Notre profession, passionnante, stimulante, enrichissante, diversifiée et rassembleuse mérite d'être recommandée sans hésitation!

François Gigon
Géomètre cantonal
Service du cadastre et de la
géomatique FR
Rue Joseph-Piller 13
CH-1701 Fribourg
francois.gigon@fr.ch

Spagat zwischen Ingenieur und Manager

Fridolin Wicki

Für einen Vermessungsingenieur ist es relativ naheliegend, auf der Suche nach einer Arbeitsstelle beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo anzuklopfen. So war es auch bei mir. Nach acht Jahren als stellvertretender Aargauer Kantonsgeometer stiess ich im Jahr 2000 zum Team der Eidgenössischen Vermessungsdirektion. Die Aufsichtsstelle über die amtliche Vermessung war wenige Monate zuvor bei swisstopo angesiedelt worden. Eine meiner ersten Aufgaben war die Einführung des damals neuen Bezugsrahmens Landesvermessung 1995 (LV95) in der amtlichen Vermessung.



Später hatte ich dann die Gelegenheit, als Projektleiter des neuen Geoinformationsgesetzes erste Erfahrungen in der Gesetzgebung und mit parlamentarischen Kommissionen zu sammeln.

Zu dieser Zeit war es für mich überhaupt kein Thema, jemals die Leitung der Landestopografie zu übernehmen. Doch dank viel Glück, Zufall und dem Mut, Neues zu wagen, konnte ich im Lauf der Zeit verschiedene Aufgaben innerhalb des Amtes übernehmen. Nach diesen Erfahrungen und dem Abschluss des berufs begleitenden Zusatzstudiums an der Universität Bern als Executive Master in Public Administration hat mich der Bundesrat vor rund fünf Jahren als Direktor gewählt.

Natürlich hat die Amtsleitung nicht mehr viel mit dem zu tun, was ich vor Jahren in meinem Ingenieurstudium gelernt habe. Meine heutigen Aufgaben sind eher im Umfeld des Managements, dem Marketing, der Personalführung oder dem Rechnungswesen anzusiedeln. Deshalb auch meine Zusatzausbildung im Bereich öffentliche Verwaltung, wo ich mir das

nötige Wissen aneignen konnte. Trotzdem: Ich erachte es als grossen Vorteil, dass ich bei fachlichen Fragen auf meinen mit vielen Erfahrungen gefüllten Rucksack zurückgreifen kann. Auch wenn ich nicht mehr in allem bis ins letzte Detail Bescheid weiss, so erlaubt mir meine technische Ausbildung, die richtigen Fragen zu stellen, Herausforderungen richtig einzuordnen und (hoffentlich) richtige Entscheidungen zu treffen.

Genau dieser Spagat zwischen Ingenieur und Manager macht den Reiz meiner heutigen Tätigkeit aus: Ein Amt zu führen an der Schnittstelle zwischen Technik und Politik, zwischen Verwaltung und Privatwirtschaft, zwischen den Europäischen Nachbarn und den Kantonen ist eine enorm spannende und herausfordernde Aufgabe.

Zudem kann ich in meiner Funktion viele meiner Leidenschaften miteinander verbinden. Ich kann meine Freude an der Vermessung, an der Technik und an der IT weiter ausleben, kann den technischen Entwicklungen folgen und mitentscheiden, welche Neuerungen wir bei uns adaptieren wollen und welche nicht. swisstopo ermöglicht mir, viele interessante Persönlichkeiten aus der Politik und der Wirtschaft kennen zu lernen, mit ihnen Diskussionen zu führen und mich für die Geoinformation einzusetzen. Letztlich – und dies ist der spannendste Teil meiner Aufgabe – ist die Führung von nahezu 400 Mitarbeitenden eine faszinierende, vielschichtige und gleichzeitig sehr herausfordernde Aufgabe.

Einen Wermutstropfen gibt es trotzdem: Bei der Wahl des Studiums war es für mich wichtig, in meinem späteren Berufsleben nicht nur im Büro sitzen zu müssen. Es ist anders gekommen – und diese Feldeinsätze, draussen an der frischen Luft, fehlen mir heute.

Fridolin Wicki
Direktor des Bundesamtes für
Landestopografie swisstopo
fridolin.wicki@swisstopo.ch



Besuch von Bundesrätin Viola Amherd im Bundesamt für Landestopografie swisstopo.

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.geo-education.ch

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Anmeldung für Basismodule online unter folgendem Link: www.geo-education.ch
Die Klasse 2020 beginnt im August 2020.



3D-Datenerfassung

Daten: Donnerstag, 9., Freitag, 10., Samstag, 11. und Freitag, 17. Januar 2020, Vormittag, Samstag, 18. Januar 2020, ganzer Tag
Ort: IBZ, Zug
Kosten: Fr. 800.–/Nichtmitglied Fr. 960.–
Anmeldung: bis 9. Dezember 2019



3D-Datenverwaltung

Daten: Donnerstag, 9., Freitag, 10., Samstag, 11. und Freitag, 17. Januar 2020, Nachmittag
Ort: IBZ, Zug
Kosten: Fr. 700.–/Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 9. Dezember 2019



Raumplanung

Daten: Montag, 13. und 20. Januar 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 13. Dezember 2019



Umwelttechnik

Daten: Mittwoch, 15. und Montag, 27. Januar 2020
Ort: HSR, Rapperswil
Kosten: Fr. 800.–/Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 15. Dezember 2019



3D-Analyse + Publikation

Daten: Dienstag, 21. und Mittwoch, 22. Januar 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 500.–/Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 21. Dezember 2019



ÖREB-Kataster

Daten: Samstag, 25. und Freitag, 31. Januar 2020
Ort: IBZ, Zug
Kosten: Fr. 500.–/Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 25. Dezember 2019



Technisches Rechnen

Daten: Montag, 9. und 16. März, ganzer Tag, und 23. März und 6. April 2020, Vormittag
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 9. Februar 2020



Bauvermessung

Daten: Montag, 23. März und Montag, 6. April, Nachmittag, 27. April 2020, ganzer Tag
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 23. Februar 2020



Netzinformationssysteme

Daten: Donnerstag, 9. April und Montag, 4. Mai 2020
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 500.–/Nichtmitglied Fr. 600.–
Anmeldung: bis 9. März 2020



Werkleitungskataster

Daten: Donnerstag, 30. April und Freitag, 1. Mai 2020
Ort: ewl, Luzern
Kosten: Fr. 700.–/Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 30. März 2020



Ingenieurvermessung

Daten: Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Mai 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 600.–/Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 7. April 2020



Web-GIS

Daten: Freitag, 5., Samstag, 6. und Samstag, 27. Juni 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 900.–/Nichtmitglied Fr. 1080.–

Anmeldung: bis 5. Mai 2020

Datenbankverarbeitung, F4-19

Dienstag, 17. Dezember 2019, 15.30 Uhr, IBZ Zug

Anmeldeschluss: 17. November 2019

Fixpunkte, F7-19

Donnerstag, 19. Dezember 2019, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 19. November 2019

Kommunikation, O2-2019

Samstag, 21. Dezember 2019, 12.45 Uhr, bbzb Luzern

Anmeldeschluss: 21. November 2019



Mobile GIS

Daten: Montag, 25. und Donnerstag, 28. Mai 2020

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 700.–/Nichtmitglied Fr. 840.–

Anmeldung: bis 25. April 2020

Modulprüfungen

Prüfungsort in der Regel: BBZ Zürich

Geomatik + IT, O4-2019

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 12. November 2019

IT Administration, O5-2018-2

Donnerstag, 16. Januar 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 16. Dezember 2019

Datenbank, F4-19

Donnerstag, 23. Januar 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 23. Dezember 2019



www.mebgroup.ch

Patrick Darbellay
ingénieur en géomatique
Directeur des ventes Romandie ALLNAV

Trimble SX10 Scanning Total Station:
la solution révolutionnaire qui associe
la topographie, l'imagerie et la numé-
risation 3D haute vitesse

3D-Geodaten, F5-20

Donnerstag, 30. Januar 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 30. Dezember 2019

Landmanagement, F1-20

Donnerstag, 5. März 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 5. Februar 2020

Geschäftsprozesse, O3-2019

Donnerstag, 18. Juni 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 18. Mai 2020

Praxisteil IT Sicherheit, O5-2019

Samstag, 20. Juni 2020, 10.15 Uhr, IBZ Zug

Anmeldeschluss: 20. Mai 2020

Geomatik im Bauwesen, F9-20

Donnerstag, 25. Juni 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 25. Mai 2020

GIS Systeme, F2-20

Mittwoch, 8. Juli 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 8. Juni 2020

IT Administration, O5-2019

Donnerstag, 9. Juli 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 9. Juni 2020

Erfassungstechnik, F6-20

Freitag, 10. Juli 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 10. Juni 2020

Persönliche Kompetenz, O1-2020

Donnerstag, 5. November 2020, 17.00 Uhr, Zi 435

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2020

Kosten Modulprüfung:

Fr. 250.-. Beim Besuch des ganzen Moduls sind die Kosten der Modulprüfung in den Modulkosten enthalten.

Zulassung:

Die Modulprüfung steht allen Interessierten, auch ohne Kursbesuch, offen, d.h. die Modulabschlussprüfung setzt den Besuch der einzelnen Kurse nicht voraus. Generell wird zu allen Modulabschlüssen pro Kurs eine handgeschriebene Zusammenfassung bis maximal einer A4-Seite zugelassen; Ausnahmen sind möglich und werden den Prüfungsteilnehmern vorgängig mitgeteilt.

Anmeldung:

Anmelden unter www.geo-education.ch. Das Anmeldeformular ist erhältlich beim Sekretariat, Tel. 078 674 13 77 oder via E-Mail: andre@biz-geo.ch



Frédéric Hugon
ingénieur en génie rural EPFL
et géomètre breveté
directeur de GeoMy SA

L'AVENIR A BESOIN DU PARTENARIAT

Frédéric Hugon dirige les entreprises GeoMy SA et Géodranse SA, qui bénéficient depuis plusieurs dizaines d'années d'une excellente réputation dans tous les domaines liés à la géomatique. L'accomplissement de leurs tâches quotidiennes passe ainsi par un équipement de terrain novateur avec des technologies fiables et précises, mais pas seulement : l'avenir passe aussi par le partenariat. Ainsi Frédéric collabore avec la société ALLNAV depuis plusieurs années par une relation de confiance et de proximité.



www.allnav.com

Formation de technicien en géomatique BF et formation continue dans la branche de la géomatique. Organisation de la Romandie



Renseignements et inscriptions sous www.cf-geo.ch



Module de spécialisation Bases de données (S4)

Ce module est composé de trois cours: «Traitement de données» (16 périodes d'enseignement), «Base de données» (24 périodes) et «BD pratique» (24 périodes). La description et le contenu des cours ainsi que le programme détaillé se trouvent sous www.geo-education.ch

Coût:
Inscription pour le module complet: CHF 1800.– pour les membres d'une association professionnelle en géomatique ou CHF 2160.– pour les non membres.
Les trois cours ne peuvent pas être suivis individuellement.

Lieux:
Swiss Technopole Y-PARC à Yverdon (www.y-parc.ch) et Hôtel Discovery à Crissier (www.discovery-hotel.ch)

Inscriptions:
Un formulaire d'inscription est à votre disposition en ligne sous www.geo-education.ch. Les participants recevront la confirmation de l'inscription, les détails de l'organisation, le planning définitif du cours et la facture par courrier avant le début du module.
Le nombre de place est limité.

Examen:
Ce module est ponctué par un examen final qui aura lieu le jeudi 26 mars 2020. Il se déroulera à l'Hôtel Discovery à Crissier.
Pour participer à l'examen du module, il faut au préalable s'inscrire auprès de CF-geo. Par

défaut les candidats au brevet fédéral sont inscrits à l'examen qui est compris dans la finance du module. Les étudiants seront convoqués personnellement par courrier environ 30 jours avant l'examen.
L'inscription se fait en ligne à l'adresse précitée.

Délai d'inscription:
Délai d'inscription pour le module et pour l'examen: lundi 9 décembre 2019.

Dates:
Début du module le mercredi 8 janvier 2020, dernier jour de cours le samedi 14 mars 2020.

Renseignements complémentaires:
Vous trouverez d'autres renseignements sur les modules, les cours ainsi que les règlements relatifs sous www.geo-education.ch

Cours suivants:
Prochain module organisé (sous réserve de modification): «Mensuration officielle (S8)» début du module en avril 2020.

Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis

Jetzt bestellen!



Bestelltalon

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (10 Ausgaben)
- 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (10 Ausgaben)

Name	Vorname
Firma/Betrieb	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Unterschrift	E-Mail

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, alte Bahnhofstrasse 9a, CH-5610 Wohlen
Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch

FHNW: Diplomfeier 2019 an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Die Zeit läuft – auch während des Studiums – und plötzlich ist er da, der Zeitpunkt, wo alle Prüfungen geschrieben und Arbeiten abgegeben und bewertet sind, der Studienabschluss. Am 27. September 2019 haben sich die ehemaligen Studentinnen und Studenten der Bachelor- und Masterstudiengänge der HABG, die im Herbstsemester 2018 oder im Frühlingsemester 2019 ihr Studium beendet haben, nochmals in Muttenz versammelt. Professor Ruedi Hofer, Direktor der HABG, und Christina Klausener, Leiterin Marketing und Kommunikation der Hochschule, führten

durch die Diplomfeier im Campus Muttenz. Die Festrede wurde von Judit Solt, Chefredaktorin der Schweizerischen Bauzeitung TEC21, gehalten. Frau Solt erinnerte sich an ihre eigene Studienzeit und ermunterte die Absolventinnen und Absolventen, den Moment zu geniessen und den Studienabschluss zu feiern, dann aber weiter zu lernen, z.B. mit einem Masterstudium. Anschliessend erhielten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome. Eine Preisträgerin und zwei Preisträger aus dem Bachelorstudiengang Geomatik wurden für ihre Bachelorarbeiten und Studienleistungen mit Auszeichnungen von Berufsverbänden und Praxispartnern geehrt.

Im Studiengang «Bachelor of Science in Geomatik FHNW» erhielten 14 Absolventinnen und Absolventen ihr Diplom: Manuela Am-

mann, Nadine Biland, Fabian Casutt, Lea Fricker, Mario Huber, Marco Kunz, Nicolas Lutz, Fabian Müller, Selina Schuler, Dominik Schweizer, Samuel Stamm, Géraldine Studemann, Kevin Uebelhart und Daniel Weber.

Im Studiengang «MSE Master of Science FHNW in Engineering – Vertiefung Geomatics» erhielt Mirco Wedel sein Diplom.

Den Leica-Preis für sehr gute Studienleistungen und eine sehr gute Bachelor-Thesis erhielt Lea Fricker. Mit dem sia Basel Preis für eine sehr gute und innovative Bachelor-Thesis wurde Marco Kunz gewürdigt. Nicolas Lutz wurde mit dem GEO+ING/STV Preis für gute Studienleistungen und besonderes persönliches Engagement ausgezeichnet. Nach der Diplom- und Preisübergabe fand im Foyer ein Apéro riche statt. Dort konnten sich die frisch Diplomierten, Angehörige und Dozierende unterhalten und auf den Erfolg anstossen. Der gelungene Anlass fand seinen Ausklang in der Lounge im 12. Stock.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen und vor allem auch denjenigen mit einer Auszeichnung ganz herzlich zum Abschluss des Studiums und ihrem Erfolg und wünschen für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

Weitere Bilder und die Preisträgerinnen und Preisträger aller HABG Studiengänge sind auf <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/architektur-bau-geomatik/stories-news/wir-gratulieren-97-studentinnen-und-studenten-erhielten-ihr-diplom> zu finden.



Die Diplomierten BSc Geomatik 2019.



Suchen Sie Fachpersonal ?

Inserate in der Geomatik Schweiz helfen Ihnen.

Wenn es eilt, per Telefax
056 619 52 50

Un nouveau master HES-SO – UNIGE pour la géomatique

En 2013, la population suisse s'est prononcée en faveur de la révision de la loi sur l'aménagement du territoire, la LAT, afin de lutter contre le mitage des zones agricoles et la démultiplication des résidences secondaires. Depuis lors, chaque canton tente de trouver ses propres marques pour la mise en œuvre de cette nouvelle loi, les géomètres ont alors acquis un rôle central en tant que conseiller et expert du territoire. La géomatique et le développement territorial sont donc devenus particulièrement liés ces dernières années. Plusieurs formations en Suisse mettent d'ores et déjà en lumière ce lien important. La nouvelle formation «Raumbezogene Ingenieurwissenschaften» à l'École polytechnique fédérale de Zurich et le nouveau CAS Géométrie – AT, fruit d'une collaboration entre la HEIG-VD et l'association Ingénieurs Géomètres de Suisse Occidentale IGSO en sont deux exemples.

En 2011, la HES-SO¹ a ouvert le master MIT (Master en Ingénierie du Territoire) afin de proposer une préparation théorique complète à l'examen du Brevet fédéral de géomètre. Les diplômés du MIT ont connu ainsi un excellent taux de réussite à l'examen démontrant la possibilité et la nécessité d'une formation de qualité en géomatique en Suisse Romande, notamment dans la perspective du Brevet, véritable sésame lors de la reprise d'un bureau actif dans le domaine de la mensuration officielle et du droit foncier.

Le MIT n'ayant cependant réussi dans son ensemble à intéresser un nombre suffisant d'étudiants, la HES-SO a décidé de reformater la formation afin de l'intégrer au Master en Développement Territorial (MDT), offert conjointement, depuis 2019, par l'UNIGE et la HES-SO.

Le master MDT propose une orientation en ingénierie géomatique, qui permet d'associer la géomatique à une formation en développement territorial et aménagement qui permet le croisement de cultures interdisciplinaires et de modes de faire complémentaires mis au

service des nouveaux acteurs du territoire. Elle place aussi les futurs ingénieurs géomètres en excellente position pour contribuer efficacement à la mise en œuvre de la nouvelle loi sur l'aménagement du territoire.

Le nouveau master conjoint MDT comporte six orientations; dont trois sont pilotées par l'UNIGE et trois par la HES-SO:

- Architecture du paysage (HES-SO)
- Développement régional (UNIGE)
- Développement territorial des Suds (UNIGE)
- Ingénierie géomatique (HES-SO)
- Urbanisme de projet (UNIGE)
- Urbanisme opérationnel (HES-SO)

Relativement au master MIT, ce nouveau master MDT passe de 90 à 120 ECTS, ce qui laisse de la place pour la création de nouveaux modules en géomatique s'orientant davantage vers la géoinformatique, le traitement de données et la géovisualisation. Dans le domaine de la géomatique, le nouveau MDT offre deux possibilités de parcours: 1. Un parcours particulier dénommé «Parcours brevet» qui combine les modules nécessaires pour satisfaire aux exigences imposées par la commission fédérale du Brevet dans les domaines de la géomatique et de l'aménagement du territoire; 2. Un parcours qui est plus orienté vers la géoinformatique et le traitement de données. Ce dernier répond aux besoins des entités publiques (cantons, communes et Confédération), des grandes entreprises actives sur tout le territoire suisse, des entreprises spécialisées et des organisations mondiales comme l'ONU ou le CICR.

Le diplôme du MDT sera délivré par l'UNIGE et la HES-SO. Il portera les logos des deux institutions, ainsi que le nom de l'orientation choisie. Les cours ont lieu à Yverdon (HEIG-VD), à Lausanne (HES-SO Master) et à Genève (UNIGE et HEPIA). Les étudiants du MDT peuvent organiser leur parcours de différentes manières, cependant pour l'orientation Ingénierie Géomatique, un parcours typique comprendrait quatre cours à Genève, sept à Lausanne et 13 à Yverdon, autrement dit un centre de gravité très accessible pour la plupart des étudiants en géomatique de la

Suisse Romande. La formation peut se faire à plein temps (quatre semestres) ou à temps partiel, ce qui peut être intéressant pour les étudiants qui travaillent déjà à côté de leurs études. Pour minimiser les déplacements entre les sites d'enseignement, l'horaire a été optimisé pour qu'un étudiant reste sur un seul site pendant une journée. Le parcours à temps partiel peut se faire sur cinq semestres si le mémoire de master se fait comme stage en emploi – sur un sujet qui intéresse l'employeur, mais qui comporte également les aspects académiques propres à un travail de master plus réflexif, analytique et théorique. Un étudiant en emploi peut en principe concentrer ses cours sur deux seules journées d'enseignement par semaine. Le nouveau site web jmdt.ch, présente toutes les informations liées au MDT et offre la possibilité aux étudiants intéressés de s'inscrire.

En résumé, depuis le début du 21^{ème} siècle, deux importants changements successifs ont eu lieu dans le cadre des formations des géomètres en Suisse romande. Dans un premier temps, il y a eu la montée en puissance de la HEIG-VD avec le bachelor en géomatique, puis le démarrage du master MIT en trois semestres (à temps plein) à partir de 2011, pour donner suite aux choix de reprofilage stratégiques menés au sein de l'EPFL. Ensuite, depuis cet automne, la création d'un nouveau master HES-SO – UNIGE en quatre semestres (la durée recommandée au niveau européen et international) dont les cours avec la première volée d'étudiants ont d'ores et déjà débuté il y a à peine deux mois. Ce nouveau master permet d'améliorer l'ancien cursus du master MIT, notamment en l'enrichissant dans le domaine du développement territorial et des aménagements, pour répondre aux attentes actuelles de la société vis-à-vis des géomètres, en particulier pour traiter les enjeux liés à la révision de la LAT.

¹ Haute Ecole Spécialisée de Suisse Occidentale, qui regroupe en particulier 25 bachelors dans les sept cantons romands, et y organise l'ensemble des Masters.

Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2020

Das gemäss Verordnung vom 21. Mai 2008 über die Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer (SR 211.432.261) organisierte Staatsexamen findet in der Zeit vom 4. August bis 4. September 2020 statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 2020 an die Eidgenössische Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, Bundesamt für Landestopografie, Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 11 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- der Lebenslauf;
- der Nachweis der Berufspraxis;
- der Anerkennungsentscheid oder das Gesuch um Anerkennung.

Eidgenössische Kommission für
Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
Der Präsident: Georges Caviezel

L'examen d'Etat pour ingénieurs géomètres en 2020

L'examen d'Etat, organisé selon l'ordonnance du 21 mai 2008 concernant les ingénieurs géomètres (RS 211.432.261), aura lieu du 24 août au 4 septembre 2020. L'examen aura lieu en français et en allemand.

Les demandes d'inscription doivent être adressées jusqu'au 31 mars 2020 au plus tard à la Commission fédérale des ingénieurs géomètres, Office fédéral de topographie, Géodésie et Direction fédérale des mensurations cadastrales, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformément à l'article 11, 2e alinéa, de ladite ordonnance, le candidat et la candidate joindra les documents suivants à sa demande:

- un curriculum vitae;
- la justification de l'expérience professionnelle;
- la décision de reconnaissance ou la demande de reconnaissance.

Commission fédérale des
ingénieurs géomètres
Le président: Georges Caviezel

Esame di Stato d'ingegnere geometra nel 2020

L'esame di Stato, organizzato secondo l'ordinanza del 21 maggio 2008 sugli ingegneri geometri (RS 211.432.261), avrà luogo dal 24 agosto al 4 settembre 2020. L'esame sarà svolto in francese e tedesco.

Le domande d'iscrizione devono essere inoltrate al più tardi entro il 31 marzo 2020 alla Commissione federale degli ingegneri geometri, Ufficio federale di topografia, Geodesia e Direzione federale delle misurazioni catastali, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern.

Conformemente all'articolo 11 capoverso 2 di detta ordinanza, all'iscrizione devono essere allegati:

- il curriculum vitae;
- la prova della pratica professionale;
- la decisione di riconoscimento o la domanda di riconoscimento.

Commissione federale degli
ingegneri geometri
Il presidente: Georges Caviezel

12 neu patentierte Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer

12 Ingenieur/innen dürfen neu den Titel «Patentierter Ingenieur-Geometer» resp. «Patentierter Ingenieur-Geometerin» tragen. Sie wurden am 6. September 2019 nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung in Bern patentiert und sind nun – vorbehaltlich des Eintrags im Register für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer – berechtigt, in der ganzen Schweiz amtliche Vermessungen durchzuführen.

12 ingénieurs géomètres brevetés

12 nouveaux ingénieurs peuvent désormais porter le titre d'ingénieurs géomètres brevetés. Ils ont reçu leur brevet le 6 septembre

2019 à Berne, après avoir passé leurs examens avec succès. Ils sont donc dès à présent – à condition qu'ils s'inscrivent au registre des géomètres – habilités à réaliser des mensurations officielles dans toute la Suisse.

12 nuovi ingegneri geometri

12 nuovi ingegneri geometri possono portare il titolo di «ingegnere geometra con patente». Dopo il superamento coronato da successo dell'esame, il 6 settembre 2019 hanno ottenuto la patente a Berna e sono ora abilitati – a condizione di essere iscritti nel Registro dei geometri – ad esercitare la misurazione ufficiale in tutta la Svizzera.

Aure Rachel, Bernex
Caviezel Niculin, Scuol
Clerc Jonas, Broc

Faivre Léna, Bians-les-Usiers (F)
Kiefer Markus, Vordemwald
König Patrick, Zürich
Martin Gaëtan, Feigères (F)
Nüssli Tobias, St. Gallen
Steinmann David, Baden
Studer Thomas, Sempach Station
von Gunten Hervé, Montbrelloz
Weber Adrian, Thun

GEOSummit vom 3./4. Juni 2020

Der GEOsummit ist der wichtigste Treffpunkt der Geoinformationsbranche und zieht alle zwei Jahre weit mehr als 1000 Interessierte aus Privatwirtschaft, Verwaltung, Bildung und Forschung nach Bern. Dies wird auch am 3. und 4. Juni 2020 der Fall sein.

Kongressprogramm

Das Kongressprogramm wird von den Vereinsmitgliedern unter dem Motto «Digitaler Lebensraum» gestaltet werden. Folgende Vortragsblöcke à 90 Minuten sind bereits gesetzt:

- Berufsbild der Zukunft (IGS und FGS)
- Untergrund (SOGI FG3)
- GEO-Visualisierung (SGK)
- Remote Sensing (SGPF)
- Kataster (CadastreSuisse)
- GeoBIM

Weitere innovative Themen aus Wirtschaft, Verwaltung und Forschung werden bald bekannt gegeben, sodass der aktiven Mitgestaltung durch Fachleute aus der Branche nichts mehr im Wege steht. Fühlen Sie sich ange-

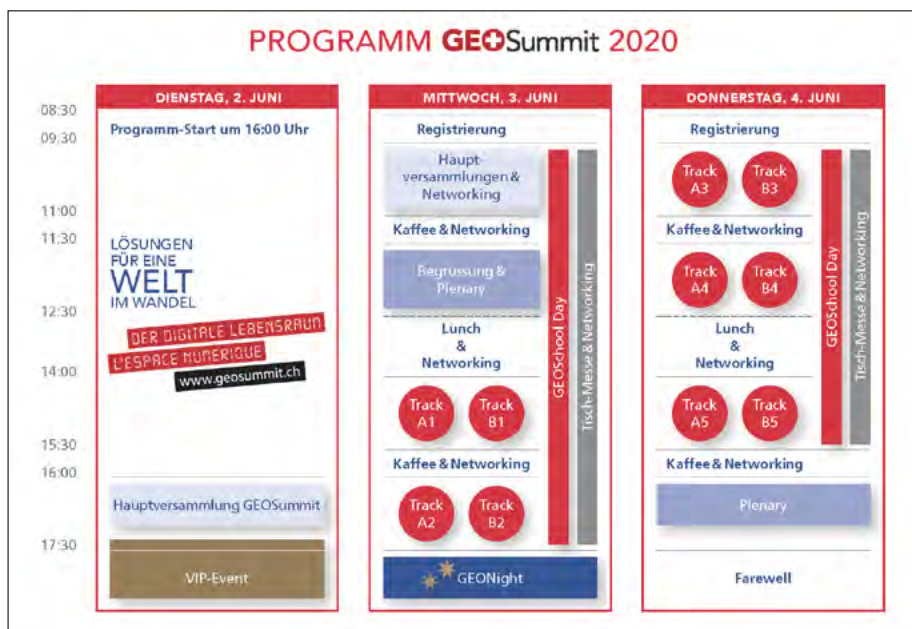
sprochen? So reichen Sie Ihre Innovation auf info@geosummit.ch ein!

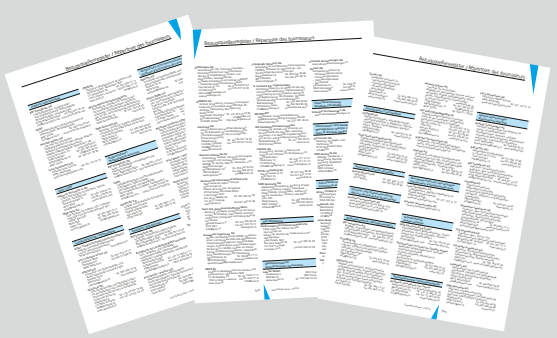
Aussteller

Das überarbeitete Messekonzept findet positiven Anklang. Bereits Standflächen gebucht haben unter anderem Hexagon, Leica Geosystems, rmData, Esri Schweiz und Inser. Sichern Sie sich frühzeitig eine Präsentationsmöglichkeit am Branchentreffpunkt, denn die Standflächen in der Networkingzone sind begrenzt.

Partnerschaften

Bereits haben Hexagon, Esri und rmData mit einer Partnerschaft ein klares Bekenntnis zum GEOsummit 2020 abgegeben. Diverse weitere Institutionen haben ihr Interesse bekundet, eine aktive Rolle übernehmen zu wollen. Informieren Sie sich über www.geosummit.ch, abonnieren Sie den Newsletter und reservieren Sie sich den 3. und 4. Juni für den GEOsummit 2020!





Wie? Was? Wo?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

GEOINFO: Konfigurierbare digitale räumliche Anwendungen

Jede Gemeinde, jede Stadt ist einzigartig und hat unterschiedliche Anliegen. Die GEOINFO IT AG und unsere starken Partner nehmen sich Zeit für ihre Kunden,

verstehen und erkennen deren Bedürfnisse. Daraus entwickeln unsere Spezialisten einfach bedienbare, konfigurierbare und effiziente räumliche Anwendun-



PARTNERNETZ

Für einen verbesserten Zugang zu regionalen Märkten setzen wir auf etablierte, lokal verankerte Partner mit fundiertem Marktwissen.

www.geoinfo.ch/partnernetz

gen auf Basis modernster Softwaretechnologien. Dies machen wir selbstständig, basierend auf unserer umfassenden Erfahrung und Kompetenz.

Starkes Partner-Netzwerk

Die GEOINFO arbeitet schon länger in verschiedenen Regionen mit ausgewählten, lokal gut verankerten Unternehmen zusammen. Diese Partner sichern auf Augenhöhe mit ihrem hohen Bekanntheitsgrad und ihrem fundierten Marktwissen die fachkundige Betreuung der Kunden. Sie helfen zudem mit, die grosse Palette von GEOINFO-Lösungen breiter zugänglich zu machen.

Breite Kundenbasis

Heute zählt die GEOINFO IT AG rund 200 Gemeinden, 14 kantonale Verwaltungen und 50 priva-

te Institutionen zu ihren Kunden. In den letzten zwei Jahren haben sich Zugriffe auf unsere Systeme jährlich um 75% erhöht. Zurzeit arbeiten neben der Öffentlichkeit ca. 30 000 registrierte User damit.

Noch stärker in die Zukunft:

GEOINFO Applications AG

Ab 2020 werden die Softwareentwicklungskompetenzen in der neuen GEOINFO Applications AG gebündelt. Dieser Zusammenschluss der Geo-Solutions sowie der Labcom unterstreicht die Deutlichkeit der raumbezogenen Daten, der eigenen Software-Entwicklung und der GIS-Systeme innerhalb der GEOINFO-Gruppe.

GEOINFO IT AG

CH-9100 Herisau

www.geoinfo.ch/partnernetz



Vom Zirkel zum elektronischen Theodoliten

Kern - Geschichten von Franz Haas

172 Jahre Aarauer Industriegeschichte –
Sammlung Kern – Zeittafeln – Kern-Geschichten, auf 132 Seiten
mit ca. 90 Bildern – Fr. 42.– + Porto und Verpackung

Herausgeber: Heinz Aeschlimann, Kurt Egger | Bestellungen: SIGImediaAG, Postfach, 5246 Scherz | info@sigimedia.ch

AICON SmartScan-Produktreihe um ein Modell mit noch höherer Auflösung ergänzt

Der neue AICON SmartScan R12 erweitert dank hochwertiger 12-Megapixel-Kamera die bewährte Vielseitigkeit der Weisslicht-Scanner-Palette von Hexagon

AICON SmartScan R12 – die neue 12-Megapixel-Version des bewährten Weisslicht-Scanner-Sys-



tems von Hexagon ist ab sofort erhältlich. Die neueste Weiterentwicklung der universellen SmartScan-Messsysteme mit bewährter Vielseitigkeit und Mobilität überzeugt durch noch höhere Datenqualität und Genauigkeit.

Dank schnell und einfach zu wechselnden Messfelder (FOV – Fields of View) ist der SmartScan ein für zahlreiche Anwendungen einsetzbares Streifenprojektionssystem. Der Scanner eignet sich somit auch ideal für Drittanbieter von Messdienstleistungen, die ihre Ausrüstung mit einem breiten Anwendungs- und Branchen-

spektrum auf dem neuesten Stand halten müssen.

«Die neue Geräteversion der SmartScan-Produktreihe avanciert zum besten hochgenauen optischen 3D-Scanner ihrer Klasse», sagt Dr. Dirk Rieke-Zapp, Commercial Product Manager für AICON-Scannersysteme bei Hexagon. «Mit seiner Auswahl an leicht anpassbaren FOV ist SmartScan ein vollkommen flexibles Messsystem, mit dem sich selbst dunkle und glänzende Oberflächen effizient messen lassen. Wir sind überzeugt davon, dass diese neue 12-Megapixel-Version die ideale Einstiegslösung zum raschen, hochauflösenden und präzisen Messen von kleinen bis mittelgrossen Komponenten darstellt.»

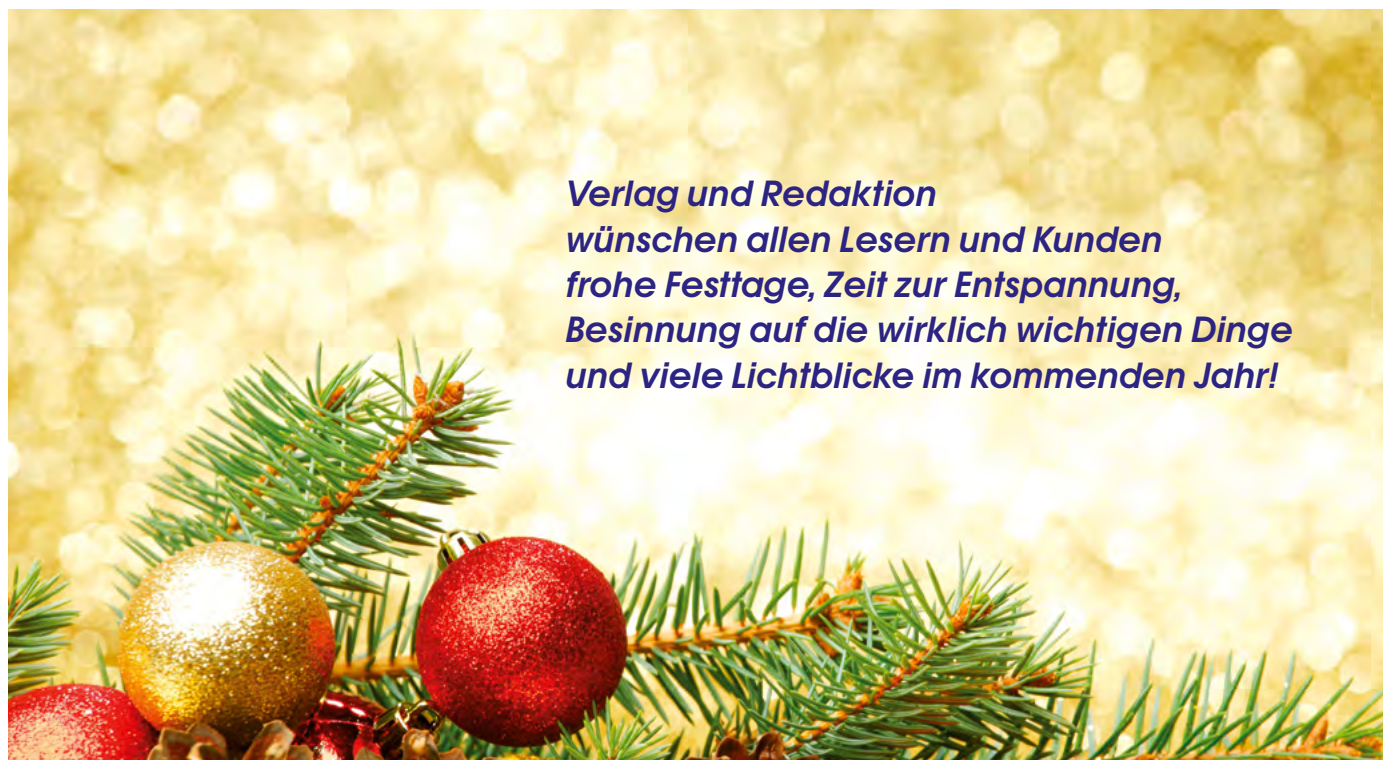
Wie alle anderen Scanner der AICON-Reihe von Hexagon ist der SmartScan R12 kompatibel mit

Drehtischen und Dreh-Schwenk-Einheiten für hochproduktive halbautomatische Messprozesse, die zu deutlicher Produktivitätssteigerung führen.

Darüber hinaus ist der SmartScan R12 mit den Photogrammetrie-Lösungen der AICON DPA Serie kompatibel und bietet damit rasche und hochgenaue Messungen auch grösserer Teile und Komponenten.

Die ersten Geräte werden im November 2019 ausgeliefert.

*HxGN Schweiz AG
Division Hexagon Geospatial
Flurstrasse 55
CH-8048 Zürich
Telefon 043 322 46 46
info-switzerland@hexagon.com
www.hexagongeospatial.com*



**Verlag und Redaktion
wünschen allen Lesern und Kunden
frohe Festtage, Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge
und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!**

GIS-Lösungen für die amtliche Vermessung im Fokus der VertiGIS

Innerhalb der neuen Unternehmensgruppe VertiGIS bieten Geocom und AED-SICAD spezielle GIS-Lösungen für die amtliche Vermessung (in der Schweiz) bzw. für das Landmanagement (in Deutschland), die auch in Zukunft im strategischen Fokus der VertiGIS stehen werden.

Themen der Weiterentwicklung

Die Lösung für die amtliche Vermessung der Geocom bzw. VertiGIS wird auch in Zukunft alle Arbeitsabläufe eines Geometerbüros in vollem Umfang unterstützen. Unter dem Motto «Wir schaffen Zeit» hilft Geocom den Anwendern durch eine geschickte Führung in der Software bei der

Erledigung der täglichen Arbeiten. Dabei sollen ein maximaler Nutzen, eine hohe Datenqualität und eine höchst mögliche Effizienz erreicht werden.

Aktuelle Tätigkeiten

Die Geocom arbeitet intensiv an der Lösung für die amtliche Vermessung. Als erster Schritt wird ein ganzheitlicher Mutationsarbeitsablauf entwickelt, welcher die Benutzer bei allen Änderungen in den verschiedenen Informationsebenen wie Liegenschaft, Bodenbedeckung, Gebäudeadresse etc. begleiten soll. Dadurch werden alle Arbeiten der amtlichen Vermessung durch eine intelligente und logische Anordnung abgebildet, und es wird si-

chergestellt, dass bei den Prozessen keine fehlerhaften Einträge erstellt werden. Erste Abklärungen mit Kunden der Fachgruppe AV des GEONIS UserClub zeigen, dass diese Neuerung eine klare Effizienzsteigerung zur Folge hat.

Die vom Bund angestrebte Strategie 2020–2023 wird von der Geocom umgesetzt. Folgende Arbeiten stehen dabei im Zentrum:

- Mit den nächsten Releases von GEONIS wird das Bedürfnis nach einem Datenaustausch auf dem eCH Standard (eCH-0131) berücksichtigt und neu unterstützt.
- Geocom sammelt erste Erfahrungen mit DM.flex, indem in einem ersten Schritt die rechtsgültigen Daten ins neue Datenmodell DM.flex exportiert wer-

den. Für die zukünftige Lösung der amtlichen Vermessung – basierend auf ArcGIS Pro – wird ein neues modulares Datenmodell entwickelt, welches auf der Philosophie des DM.flex aufbaut.

Mit der zukünftigen Lösung für die amtliche Vermessung wird die Basis für eine 3D-Umsetzung im Katasterwesen gelegt.

Erste Einblicke in die Entwicklung

Bereits in einigen Monaten werden Kunden und Interessierte erste Einblicke in die neuen Entwicklungen für die amtliche Vermessung erhalten.

*Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
www.geocom.ch*

Les solutions SIG pour la mensuration officielle au cœur de VertiGIS

Au sein du nouveau groupe VertiGIS, Geocom et AED-SICAD proposent des solutions SIG spécifiques pour la mensuration officielle (en Suisse) et l'aménagement du territoire (en Allemagne), qui resteront également à l'avenir un des axes stratégiques de VertiGIS.

Sujets de développement futur

La solution Geocom respectivement VertiGIS pour la mensuration officielle prendra en charge, aussi à l'avenir, tous les processus de travail d'un bureau de géomètres. Sous la devise «Nous créons du temps», Geocom aide les utilisateurs à accomplir leurs tâches quotidiennes en les gui-

dant habilement dans le logiciel. L'objectif est d'obtenir un maximum d'avantages, une qualité élevée des données et une efficacité maximale.

Activités courantes

Geocom travaille intensivement sur la solution de la mensuration officielle. Dans un premier temps, un processus de travail complet pour les mutations sera développé pour accompagner l'utilisateur à travers toutes les modifications dans les différents niveaux d'information tels que le bien-fonds, la couverture du sol, l'adresse du bâtiment, etc. Ceci garantit que tous les travaux de mensuration officielle sont représentés de manière intelligente et

logique et qu'aucune saisie erronée n'est effectuée au cours du processus. Les premières clarifications avec les clients de la section MO du GEONIS UserClub montrent que cette nouveauté se traduit par une nette augmentation de l'efficacité.

Geocom met en œuvre la stratégie 2020–2023 visée par la Confédération. Les travaux suivants sont ciblés :

- Avec les prochaines versions de GEONIS, la nécessité d'un échange de données sur la norme eCH Standard (eCH-0131) sera prise en compte et nouvellement supportée.
- Geocom acquiert une première expérience avec DM.flex en exportant, dans un premier temps, les données légalement valides vers le nouveau modèle de données DM.flex. Pour la

future solution de la mensuration officielle – basée sur ArcGIS Pro – un nouveau modèle de données modulaire basé sur la philosophie DM.flex sera développé.

La future solution posera les bases d'une mise en œuvre en 3D de la mensuration officielle.

Premiers aperçus sur le développement

Dans quelques mois, les clients et les personnes intéressées pourront se faire une première idée des nouveaux développements de mensuration cadastrale.

*Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
www.geocom.ch*

Swiss Dimensions 2019 mit über 500 Besuchern

Die erste Swiss Dimensions 2019, die am 6. November 2019 am Campus Sursee stattfand, hat mehr als 500 Besucher angelockt, die in 20 Fachvorträgen und an zahlreichen Informationsständen Antworten auf die vielzähligen Fragen der Digitalisierung in der

Schweizer Bauwirtschaft fanden. In den vier Themenblöcken Vermessung, BIM-Implementierung, Rohbau und Tiefbau wurden den Besuchern praxisnahe und ausführungorientierte Technologien, Lösungen und Produkte im Sinne von open BIM von zahl-

reichen Referenten vorgestellt. Im Aussengelände wurde gemeinsam mit Partnern der Stand der Technik in der Praxisanwendung gezeigt.

Auch im Themenblock «Vermessung» stand die Digitalisierung im Vordergrund. Viel Zuspruch erhielt die erstmalige Vorstellung des neuen Trimble 3D-Laserscan-

ner X7 in der Schweiz, ebenso wie Fachvorträge zur Zukunft der Vermessung wie «Vermesser 4.0» und «Digitale Workflows». Erstmals wurde das neue mobile Messfahrzeug der ALLNAV vorgestellt, welches mit dem High-End Mobile Mapping System Trimble MX9 ausgerüstet ist und ab sofort den ALLNAV Kunden zur Verfügung steht. «Für die ALLNAV war die Swiss Dimensions eine rundum gelungene Veranstaltung und ein eindrucksvoller Beweis unserer führenden Position als zukunftsorientierter Partner der Vermesser in der Schweiz», so der zufriedene ALLNAV Geschäftsführer Ivo Pfammatter. «Die zahlreichen positiven Feedbacks der Teilnehmer haben uns bestärkt, die Swiss Dimensions in zwei Jahren wiederum durchzuführen.»

Weitere Bilder der Veranstaltung finden Sie auf www.swissdimensions.ch

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
allnav@allnav.com
www.allnav.com



Premiere auf der Swiss Dimensions 2019: High-End Mobile Mapping System Trimble MX9.



Zwischen den Fachvorträgen: Zeit für einen Informationsaustausch über innovative Vermessungslösungen wie die Trimble SX10.



Die meisten der 500 Besucher der Swiss Dimensions 2019 nutzen nicht nur das Angebot der Fachvorträge und Informationsstände, sondern besuchten auch eine der geführten Touren im Aussenbereich.

Neuer GNSS-Empfänger Trimble R12

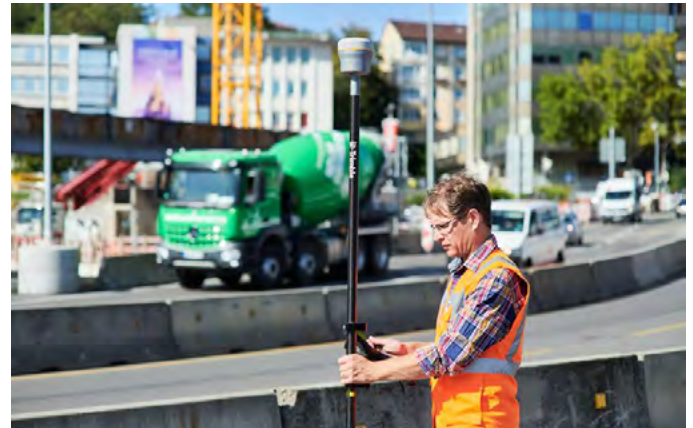
Für den Einsatz unter schwierigsten Bedingungen

Der Trimble R12-GNSS-Empfänger wurde speziell für eine verbesserte Leistung unter schwierigen GNSS-Bedingungen entwickelt. Tatsächlich erzielt das neue Trimble R12-GNSS-System in anspruchsvoller Umgebung – etwa zwischen Bäumen, in dicht bewachsenem Gelände oder in stark bebauter Innenstadt-Umgebung – um mindestens 30% bessere Ergebnisse als vergleichbare Systeme. Das gilt zum einen für die Positionsgenauigkeit, aber auch für die Zuverlässigkeit der Messung und die Zeit, die bis zum Erreichen der Messgenauigkeit benötigt wird. Verantwortlich für den Qualitätssprung

zeichnet bei genauerer Betrachtung vor allem die neu entwickelte ProPoint-GNSS-Engine.

Neue ProPoint-Engine-Technologie

Entscheidend für die Leistungsstärke des Trimble R12-Systems sind zum einen eine deutlich leistungsfähigere CPU sowie eine grosse Filterbasis, mit der alle möglichen Fehlerquellen abgebildet werden können. Die CPU und die Möglichkeit, mehrere GNSS-Systeme in einem grossen Filter zu verarbeiten, bilden das Fundament der neuen Positionierungs-Engine. Diese ist nun in der Lage, alle verfügbaren GNSS-Satelliten-



signale aufzunehmen und das beste Signal auszuwählen. Am Ende steht die zuverlässigste Position aus allen möglichen Konstellationen.

- Trimble CenterPoint®-RTX-Korrekturtechnologie mit RTK-Präzision
- Trimble 360-Satelliten-Tracking-technologie
- Trimble xFill®-Technologie bei Korrekturunterbrechungen

Die Trimble R12-GNSS-Technologie im Überblick

- Trimble ProPoint™: Höhere Genauigkeit unter schwierigen Umgebungsbedingungen
- Trimble SurePoint™: Neigungskompensation und präzise Positionserfassung

allnav ag
 Ahornweg 5a
 CH-5504 Othmarsingen
 Telefon 043 255 20 20
 allnav@allnav.com
 www.allnav.com

Positionierung trotz Jamming

Das Trimble R12-GNSS-System ist in der Lage, verschiedene Signalverfolgungen unabhängig voneinander zu verarbeiten. Ein Vorteil in Jamming-Situationen: Ist das L1-Signal gestört, wird die Positionierung dennoch fortgesetzt.



Suchen Sie Fachpersonal ?

Inserate in der Geomatik Schweiz helfen Ihnen.

Wenn es eilt, per Telefax
 056 619 52 50



trigonet
vermessung
photogrammetrie
rauminformation

Mit rund 70 Mitarbeitenden an 5 Standorten zählt die Trigonet AG zu den führenden Geomatik Unternehmen in der Schweiz. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir zur Verstärkung unseres Teams in der Stadt Luzern eine/n motivierte/n und flexible/n

Geomatiktechniker/in (100%)

Ihre Aufgaben

- Offertwesen und Kundenakquisition
- Selbständige Projektbearbeitung in den Bereichen 3D-Bestandsaufnahmen und BIM
- Aufnahme und Auswertung von Laserscan-Daten
- Projektkoordination und Qualitätsprüfungen

Ihr Profil

- Ausbildung als Geomatiktechniker/-in FA oder ähnliche Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert im Umgang mit CAD-Systemen (ArchiCAD, Autodesk, Bentley)
- Freude am Umgang und direktem Kundenkontakt
- Selbständige Arbeitsweise, grosse Einsatzfreude und Flexibilität
- Teamfähig und aufgeschlossen gegenüber neuen Technologien und Prozessen

Unser Angebot

- Interessante und vielseitige Tätigkeiten in einem motivierten Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten und wertschätzender Unternehmenskultur

Weitere Informationen erhalten Sie von Andreas Barmettler via 041 368 20 26 oder andreas.barmettler@trigonet.ch.

Bewerbung

Bitte Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen an personal@trigonet.ch.

Ihr Ingenieurbüro.

Damit Sie den Durchblick haben.



Ackermann + Wernli AG bietet als unabhängiges Büro die ganze Palette an Ingenieur-Dienstleistungen. Von der Geomatik über das Landmanagement bis zum Ingenieurwesen und der Raumentwicklung. Wir setzen auf Weiterbildung, Innovation, Kreativität, optimierte Prozesse und neue Dienstleistungen.

Mit Blick auf die Zukunft und zur Stärkung unseres Teams in der 3D-Spezialvermessung suchen wir für unseren Geschäftsbereich Geomatik eine/n

Geomatikingenieur/in

Ihre Aufgabengebiete

- Projektleitung über komplexe 3D-Bestandsaufnahmen (Innen- und Aussenbereich)
- Ausführung von Höhenaufnahmen, Kubaturberechnungen und 3D-Auswertungen mit einem erfahrenen Team und modernen Technologien (Multikopter, Laserscanning)
- Unterstützung Bereich Bau- und Spezialvermessung (Datenaufbereitungen, 3D-Maschinensteuerungen, Bauvermessungen, Deformationsüberwachungen).

Ihre Kompetenzen

- Ausbildung als Geomatikingenieur/in FH oder ETH
- Verantwortungsbewusstes Auftreten und eine zuverlässige und gut organisierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte Macher- als auch Nehmerqualitäten mit der Fähigkeit, auch unter Druck pragmatisch und entscheidungsstark zu handeln
- Freude an team- und projektorientierter Arbeit
- Erfahrungen mit 3D-Aufnahmen und -Auswertungen (Agisoft Metashape, Autodesk ReCap Pro, Revit).

Wir bieten Ihnen

- ein motiviertes Team von 30 Mitarbeitenden mit 7 Lernenden
- interessante, spannende und vielseitige Aufgaben mit Einblick in alle Geschäftsbereiche
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung von Weiterbildungen
- neue Technologien und hochwertige Messinstrumente
- zentral gelegener Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fühlen Sie sich angesprochen?

Auf Ihre Bewerbung per Mail an renato.moos@ackermann-wernli.ch oder an unten stehende Adresse freuen wir uns.

Ackermann + Wernli AG Tel. 062 200 28 28
Bleichemattstrasse 43 www.ackermann-wernli.ch
5000 Aarau



Geomatik Ingenieur(in) / Techniker(in)

Ihre Voraussetzungen

- Entsprechende Ausbildung
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Zuverlässig, kontaktfreudig und verantwortungsbewusst
- Motiviert, begeistert und aufgeschlossen

Ihre Aufgaben

- Selbständige Vermessungsarbeiten (GIS, Bauvermessung und Bauwerksdokumentation)
- Weiterentwicklung der Fachgebiete Spezialvermessung, Monitoring und 3D Modellierung im Rahmen Tief- und Strassenbauprojekten.

Unser Angebot

- Gut eingespieltes Team, mit modernen Arbeitsmitteln (Drohnenvermessung; GPS; moderne und zukunftsorientierte Infrastruktur)
- Grosser langjähriger Kundenstamm mit hohem Vertrauen in unsere Arbeit.
- Ihre persönliche und geschäftliche Entwicklung wird gefördert.

Interesse?

Herr Markus Senn steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.



Leadership im kantonalen Amt für Geoinformation

Besitzen Sie das eidg. Geometerpatent bereits oder würden Sie es gerne mit der Unterstützung Ihres neuen Arbeitgebers erwerben? Mein Auftraggeber ist ein zukunftsorientiertes Amt für Geoinformation in der Deutschschweiz.

Gesucht wird ein/e engagierte/r und vorausschauende/r **Ingenieur-Geometer/in** für die wichtige Schlüsselposition

Kantonsgeometer / Abteilungsleiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

Sie sind der Abteilungsleiter Katasteraufsicht und zukünftige Stellvertreter des Amtschefs. Neben Ihrer Führungsaufgabe übernehmen Sie selbst die Leitung von anspruchsvollen und zukunftsweisenden Projekten. Wichtige Eckpunkte sind die Verbesserung der Geodaten und die Optimierung der Datenflüsse. Sie beschreiten neue Wege und treiben zusammen mit Ihrem Team die Modernisierung der Geoinformation voran. Vorsitz und Mitarbeit in kantonalen Fachgremien und in fachübergreifenden Projekten.

Ihr Profil:

Sie sind im Besitz des eidgenössischen Patents für Ingenieur-Geometer/innen oder beabsichtigen dieses zu erwerben. Sie suchen einen interessanten Wirkungskreis in dem Sie fachlich gestalten und Ihre Führungserfahrung weiter ausbauen können. Sie haben Erfahrung im Verfassen und Interpretieren von Berichten, Konzepten und Studien. Sie sind eine zukunftsorientierte und eigeninitiative Persönlichkeit, welche sich gerne neuen Technologien widmet und komplexe Aufgabenstellungen angeht.

Ihre Chancen:

Modernste Infrastruktur sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen. Abwechslungsreiche Aufgabe mit hoher Eigenverantwortung und gutem Entwicklungspotenzial. Ein kollegiales, eingespieltes Team, welches Sie beim Erreichen der Ziele tatkräftig unterstützt.

Gestalten Sie Ihre Karriere und die Zukunft der Geoinformation aktiv mit!

Scalis AG • Personal- & Unternehmensberatung • Andreas Wieser • Affolternstrasse 18 • CH-8105 Regensdorf / Zürich
Tel. dir. 043 388 70 07 • Mobile 079 658 07 66 • andreas.wieser@scalis.ch • www.scalis.ch

3. + 4. JUNI
2020 | BERN

LÖSUNGEN
FÜR EINE
WELT
IM WANDEL

DER DIGITALE LEBENSRAUM

L'ESPACE NUMERIQUE

www.geosummit.ch

GEO+Summit

Schweizer Fachmesse
und Kongress der GEO-Welt

Congrès et salon de la
géoinformation en Suisse

Airborne Laserscanning

BSF Swissphoto AG

Laserbefliegungen, Auswertungen und Produkterstellung: Höhenmodelle, 3D-Stadtmodelle, Visualisierungen
8105 Regensdorf-Watt Tel. 044 871 22 22
info@bsf-swissphoto.com www.bsf-swissphoto.com

Helimap System AG

«we map the inaccessible»
Helikoptergestützt mit dem Helimap System®.
Befliegung und Datenauswertung:
Digitale Geländemodelle, Höhenlinien, TIN
Le Grand-Chemin 73 www.helimap.ch
1066 Epalinges Tél. 021 785 02 02
Mühlezeggstrasse 15 info@helimap.ch
8047 Zürich Tel. 044 515 20 52

CAD / CAM

Cadwork Informatik CI AG

CAD/CAM-Systeme für Hochbau, Tiefbau,
GEP/GIS, Visualisierung
Aeschenvorstadt 21 Tel. 061 278 90 10
4051 Basel Fax 061 278 90 20
basel@cadwork.ch www.cadwork.com

Mensch und Maschine Schweiz AG

Autodesk GIS-Lösungen – WebGIS /
Mobile GIS – BIM für Infrastrukturprojekte
5034 Suhr Tel. 062 855 60 60
www.mum.ch info@mum.ch

MGB Data AG

CAD Systeme für Tiefbau / GIS / Hochbau
AutoCAD Civil 3D / AutoCAD MAP 3D /
MGB BauCAD
8630 Rüti Tel. 055 260 10 11
7000 Chur Tel. 081 250 56 46
www.mgbdata.ch info@mgbdata.ch

Computertechnik / Informatique

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz

Robuste, wetterfeste Feldcomputer,
Cremer Vermessungssoftware
5504 Othmarsingen www.allnav.com

Acht Grad Ost AG

Beratung, Schulung, Support, Applikations-
entwicklung und Datenerfassung für Geo-
informationssysteme
Wagistrasse 6 Tel. 043 500 44 00
8952 Schlieren Fax 043 500 44 99
info@achtgradost.ch www.achtgradost.ch

ADASYS AG

Entwickeln von Datenmodellen und
darauf basierenden Anwendungen
Postfach 5019
8050 Zürich Tel. 044 363 19 39
software@adasy.ch www.adasy.ch

NIS AG Netzinformationssysteme

Entwicklung, Vertrieb und Schulung von
GE Smallworld GIS-Lösungen sowie Erst-
erfassungs- und Nachführungsdienstleis-
tungen für Ver- und Entsorgungsunternehmen
Buchenstrasse 8 Tel. 041 267 05 05
CH-6210 Sursee www.nis.ch

Geodaten / Géodonnées

bbp geomatik ag

Gebäude-, Stadt-, Terrain- und Oberflächen-
modelle, Mobilitäts- und Marktdaten, SEin
Worbstrasse 164
3073 Gümligen Tel. 031 950 95 95
bbp@geozen.ch www.geozen.ch

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Luft-, Satelliten- und Orthobilder,
Landschaftsmodelle, Höhenmodelle,
Digitale Karten, Geologische Daten,
Geodienste, 3D-Visualisierungen
Seftigenstrasse 264 Tel. +41 58 469 01 11
3084 Wabern Fax +41 58 469 04 59
geodata@swisstopo.ch www.swisstopo.ch

EBP Schweiz AG

Satellitenbilddaten, Höhenmodelle,
Mobilitätsdaten, Datenkomprimierung,
Koordinatentransformationen
Mühlebachstrasse 11 Tel. 044 395 16 16
8032 Zürich Fax 044 395 16 17
www.ebp.ch geoinfo@ebp.ch

Geografische Informationssysteme Systèmes d'information du territoire

Acht Grad Ost AG

Applikationsentwicklung, Beratung, Projekt-
leitung, Schulung, Support, Datenpool,
Datenmodelle, Schnittstellen, Aufbau von
GIS für Gemeinden, Kantone, alle Werke
(inkl. EW)
Wagistrasse 6 Tel. 043 500 44 00
8952 Schlieren Fax 043 500 44 99
info@achtgradost.ch www.achtgradost.ch

ADASYS AG

Entwickeln von Datenmodellen und
darauf basierenden Anwendungen
Schlossbergstrasse 38
8820 Wädenswil Tel. 044 363 19 39
software@adasy.ch www.adasy.ch

Asseco BERIT AG

Geo-/Netzinformationssysteme für
Ver- und Entsorgung, Industrie und Verkehr,
Ingenieure und Planer
Systeme LIDS, AGP Technology, TOMS und
Bentley
Entwicklung/Support/Beratung und Schulung
Gewerbestrasse 10 Tel. +41 61 816 99 99
CH-4450 Sissach Fax +41 61 816 99 98
www.asseco-berit.ch info@asseco-berit.ch

Eisenhut Informatik AG

Softwareentwicklung, Erstellung von Daten-
modellen, INTERLIS-Schnittstellen
Kirchbergstrasse 107
Postfach Tel. 034 423 52 57
3401 Burgdorf www.eisenhutinformatik.ch

EBP Schweiz AG

Konzepte, Datenbanken, Analysen, Soft-
wareentwicklung, Visualisierungen, Internet-
Applikationen, Beratungen/Schulungen
Mühlebachstrasse 11 Tel. 044 395 16 16
8032 Zürich Fax 044 395 16 17
www.ebp.ch geoinfo@ebp.ch

Esri Schweiz AG

Vertrieb, Entwicklung, Consulting, Schulung
und Support von Geografischen Informations-
systemen: Esri ArcGIS Produktfamilie (Desktop
GIS, mobiles GIS, Server GIS, Entwickler GIS)
Josefstrasse 218 Tel. 058 267 18 00
CH-8005 Zürich Fax 044 360 19 11
info@esri.ch http://esri.ch

Esri Suisse SA

Grand-Rue 9 Tél. 058 267 18 60
1260 Nyon Télécopie 022 365 69 11
info@nyon.esri.ch http://esri.ch

ewp AG

Dienstleistungszentrum Geoinformation
(Beratung, Projektleitung, System- und
Datenaufbau, Geodatenserver)
Datenerfassung und Nachführung
Massgeschneiderte GIS Lösungen für
Infrastruktur-Management (Strassen, Kunst-
bauten, Abwasser und Wasser)
Web- und mobile Lösungen, 3D-Modelle
Rikonerstrasse 4 CH-8307 Effretikon
Tel. 052 354 21 11
effretikon@ewp.ch www.ewp.ch

GEOAargau AG

Geoinformatik, GIS, Informationssysteme –
Dienstleistungszentrum GeoInformation
(Beratung, Projektleitung, System- und
Datenaufbau, Geodatenserver),
Software-Entwicklung und Vertrieb (GEMLIS®
– Gemeinde-Land-Informations-System)
Frey-Herosé-Str. 25 Tel. 079 292 97 47
CH-5000 Aarau Fax 079 277 23 05
abernath@geoaargau.ch
www.geoaargau.ch

GEOBOX AG

Vertrieb, Entwicklung, Schulung und Support
basierend auf Autodesk AutoCAD Map 3D.
Amtliche Vermessung, Raumplanung,
Werkthemen
St. Gallerstrasse 10 Tel. +41 44 515 02 80
CH-8400 Winterthur info@geobox.ch
http://www.geobox.ch

Geocloud AG

GIS-/LIS-Beratungen und Dienstleistungen
für die Realisation von nachhaltigen Land-
informationssystemen bis zur kompletten
Outsourcing-Lösung
Wagistrasse 4 Tel. +41 43 501 53 00
CH-8952 Schlieren Fax +41 43 501 53 29
info@geocloud.ch
www.geocloud.ch

Geocom Informatik AG (a VertiGIS company)

Software-Entwicklung, Vertrieb, Schulung
und Support der GEONIS GIS-Produktfamilie
für ArcGIS, fokussiert auf die Amtliche
Vermessung sowie Unternehmen in der
Ver- und Entsorgung.
Kirchbergstrasse 107
3400 Burgdorf Tel. +41 31 561 53 00
info@geocom.ch www.geocom.ch

GeoConcept International Software SA

Filiale suisse de l'éditeur français
GeoConcept SA
Editeur de la solution de Système
d'Information Territoriale EDILIS
Case Postale 1627
Rue de la Gabelle 34 Tel. 022 343 35 09
CH-1227 Carouge www.edilis.net Fax 022 300 02 28

GEONFO IT AG

Entwicklung und Betrieb von Geodateninfrastrukturen, WebGIS/mobileGIS sowie kartenbasierten Verwaltungslösungen: Infrastruktur, Sicherheit, Vegetation und Landwirtschaft.
Kasernenstrasse 69 Tel. 071 353 53 53
9100 Herisau www.geoinfo.ch

geo7 AG, geowissenschaftliches Büro

Naturgefahrenmanagement, Modellbildung und Simulation, Forschung und Entwicklung, Umwelt und Energie, Geoinformationssysteme, Geodaten.
Esri-Partner
Neufeldstrasse 5-9 Tel. 031 300 44 33
3012 Bern Fax 031 302 76 11
info@geo7.ch www.geo7.ch

Gossweiler Ingenieure AG

Aufbau und Nachführung GIS/NIS; Geodaten-server und interaktive WebGIS; Mobile GIS
www.gossweiler.com Tel. 044 802 77 11
geoinformatik@gossweiler.com

Mensch und Maschine Schweiz AG

Autodesk GIS-Lösungen – WebGIS / Mobile GIS – BIM für Infrastrukturprojekte
5034 Suhr Tel. 062 855 60 60
www.mum.ch info@mum.ch

METEOTEST

Solarkataster, Geodatenmodellierung, Applikationsentwicklung & Support ArcGIS
www.meteotest.ch Tel. 031 307 26 26

NIS AG Netzinformatiossysteme

Entwicklung, Vertrieb und Schulung von GE Smallworld GIS-Lösungen sowie Erst- erfassungs- und Nachführungsdienstleistungen für Ver- und Entsorgungsunternehmen
Buchenstrasse 8 Tel. 041 267 05 05
CH-6210 Sursee www.nis.ch

rmDATA AG

Entwicklung, Vertrieb, Schulung und Support von Software für Vermessung und Geoinformation
Bahnhofstrasse 23 Tel. 041 511 21 31
CH-8956 Killwangen Fax 041 511 21 27
office@rmdatagroup.ch www.rmdatagroup.ch

SITTEL Consulting SA

Rue de Lausanne 15 Tél. 027 322 48 46
1950 Sion VS Fax 027 322 75 32
info@sittel.ch www.sittel.ch

Geo-Marketing

bbp geomatik ag

Marktdaten, Einzugsgebiete, Erreichbarkeit
Worbstrasse 164
3073 Gümliigen Tel. 031 950 95 95
bbp@geozen.ch www.geozen.ch

GeoConcept International Software SA

Filiale suisse de l'éditeur français
GeoConcept SA
Editeur de solutions de Geobusiness et de Geologistique
Case Postale 1627
Rue de la Gabelle 34 Tel. 022 343 35 09
CH-1227 Carouge Fax 022 300 02 28
www.geoconcept.com

Geometermaterial Accessoires pour mensuration

Losatec GmbH

Haselstrasse 5 3930 Visp
Métralie 26 3960 Sierre
www.losatec.ch Tel. 079 342 50 30

Schenkel Vermessungen AG

www.schenkelvermessungen.ch

Swissat AG

Komplettes Sortiment an
– Vermessungsinstrumente
– Vermessungszubehör
– Vermarktungsmaterial
– Bauzubehör
Churerstrasse 55
8852 Altendorf Tel. +41 55 44 222 66
www.swissat.ch www.swissat-shop.ch

Gewässervermessung Mensuration des eaux

Staubli, Kurath & Partner AG

Ingenieurbüro SIA USIC
Gewässervermessungen mit Präzisions-
echolot; wasserbauliche Beurteilung bzgl.
Kolk, Ablagerung, Sedimenttransport;
Hydraulische Berechnungen; Analyse von
Wasserproben
Bachmattstrasse 53, 8048 Zürich
Tel. 043 336 40 50
sk@wasserbau.ch www.wasserbau.ch

Industrievermessung Géodésie industrielle

Schenkel Vermessungen AG

www.schenkelvermessungen.ch

Informations- und Geodaten- Management / Gestion des informa- tions et données géographiques

Acht Grad Ost AG

WebGIS, Geodienste, Datenerfassung,
Auswertung, Nachführung, Betrieb,
Schulung, Qualitätsmanagement
Wagistrasse 6 Tel. 043 500 44 00
8952 Schlieren Fax 043 500 44 99
info@achtgradost.ch www.achtgradost.ch

bbp geomatik ag

Datenerfassung, Systemaufbau, Web-GIS
Worbstrasse 164
3073 Gümliigen Tel. 031 950 95 95
bbp@geozen.ch www.geozen.ch

ewp AG

Dienstleistungszentrum Geoinformation
(Beratung, Projektleitung, System- und
Datenaufbau, Geodatenserver)
Datenerfassung und Nachführung
Massgeschneiderte GIS Lösungen für
Infrastruktur-Management (Strassen, Kunst-
bauten, Abwasser und Wasser)
Web- und mobile Lösungen, 3D-Modelle
Rikonerstrasse 4 CH-8307 Effretikon
Tel. 052 354 21 11
effretikon@ewp.ch www.ewp.ch

GEONFO IT AG

Entwicklung und Betrieb von Geodateninfrastrukturen, WebGIS/mobileGIS sowie kartenbasierten Verwaltungslösungen: Infrastruktur, Sicherheit, Vegetation und Landwirtschaft.
Kasernenstrasse 69 Tel. 071 353 53 53
9100 Herisau www.geoinfo.ch

geoproRegio AG

Innovative Webplattform für vernetzte
regionale Geodienste www.geoproregio.ch
Haselstrasse 15 Tel. 056 200 22 22
5401 Baden info@geoproregio.ch

Gossweiler Ingenieure AG

Erfassung, Nachführung und Analyse;
Geodienste; Infrastruktur-Management;
Beratungen, Konzepte und Entwicklungen
mit interdisziplinärem Praxisbezug
www.gossweiler.com Tel. 044 802 77 11
geoinformatik@gossweiler.com

Instrumente und Geräte Instruments et appareils

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz

Vermessungssysteme (Beratung, Verkauf)
Ahornweg 5a Tel. 043 255 20 20
5504 Othmarsingen www.allnav.com

Fieldwork, Kompetenz von Topcon

Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
Bleichelistrasse 22 Tel. +41 71 440 42 63
CH-9055 Bühler Fax +41 71 440 42 67
info@fieldwork.ch www.fieldwork.ch

Geo Science SA, Verkauf und Vermietung

von Vermessungsinstrumenten und Zubehör
für Geomatik und Bau
9443 Widnau Tel. 071 726 12 11
www.geo-science.ch sales@geo-science.ch

Happy Survey Sagl

Verkauf und Miete von Vermessungsgeräten
für Geomatik und Bau
Via Luganetto 4 6962 Lugano-Viganello
info@happysurvey.ch www.happysurvey.ch

Leica Geosystems AG

Beratung, Verkauf, Miete, Technischer
Support und Service von Produkten für
Geomatik, Bau und Industrie-Vermessungs-
anwendungen
Europa-Strasse 21 Tel. 044 809 33 11
8152 Glattbrugg Fax 044 810 79 37
Rue de Lausanne 60 Tel. 021 633 07 20
1020 Renens Fax 021 633 07 21
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

Schenkel Vermessungen AG

www.schenkelvermessungen.ch

Swissat AG

Komplettes Sortiment an
– Vermessungsinstrumente
– Vermessungszubehör
– Vermarktungsmaterial
– Bauzubehör
Churerstrasse 55
8852 Altendorf Tel. +41 55 44 222 66
www.swissat.ch www.swissat-shop.ch

Kartographie / Cartographie

FLOTRON AG

Digitale Kartographie, individuelle kunden-
spezifische Produkte, Luftbildkarten, Wander-
und Bikekarten, Gemeindepläne, Standort-
karten, Ortspläne
3860 Meiringen Tel. 033 972 30 30
info@flotron.ch www.flotron.ch

Orell Füssli Kartographie AG

Digitale Kartographie-Dienstleistungen
GIS-Bearbeitungen, GU für Druckprodukte
Intergraph Cartographic Consultant
Dietzingerstrasse 3
Postfach 8775 Tel. 044 454 22 22
8036 Zürich Fax 044 454 22 29
info@orellkarto.ch www.orellkarto.ch

Mobiles GIS

ewp AG

Dienstleistungszentrum Geoinformation
(Beratung, Projektleitung, System- und
Datenaufbau, Geodatenserver)
Datenerfassung und Nachführung
Massgeschneiderte GIS Lösungen für
Infrastruktur-Management (Strassen, Kunst-
bauten, Abwasser und Wasser)
Web- und mobile Lösungen, 3D-Modelle
Rikonerstrasse 4 CH-8307 Effretikon
Tel. 052 354 21 11
effretikon@ewp.ch www.ewp.ch

Mensch und Maschine Schweiz AG

Autodesk GIS-Lösungen – WebGIS /
Mobile GIS – BIM für Infrastrukturprojekte
5034 Suhr Tel. 062 855 60 60
www.mum.ch info@mum.ch

Natursteine / Pierres naturelles

Graniti Maurino SA

Marksteine Tel. 091 862 13 22
6710 Biasca Fax 091 862 39 93

Personal- und Stellenvermittlung Agences de placement de personnel

Schenkel Vermessungen AG

Vermessungsfachleute für Dauer- und
Temporärstellen im In- und Ausland
www.schenkelvermessungen.ch

Photogrammetrie / Photogrammètrie

BSF Swissphoto AG

Bildflüge, Auswertungen und Produkterstellung:
Höhenmodelle, Orthophotos, 3D-Stadtmodelle
8105 Regensdorf-Watt Tel. 044 871 22 22
info@bsf-swissphoto.com www.bsf-swissphoto.com

FLOTRON AG

Auswertungen von Nahbereichs-, Luftauf-
nahmen, LiDAR und Fernerkundungsdaten
Orthofotos, Geländemodelle
3D-Visualisierungen
3860 Meiringen Tel. 033 972 30 30
info@flotron.ch www.flotron.ch

Helimap System AG

«we map the inaccessible»
Bildflüge mit dem Helimap System® und Aus-
wertungen: Digitale Geländemodelle, Ortho-
photos, stereoskopische Auswertungen.
Le Grand-Chemin 73 www.helimap.ch
1066 Epalinges Tél. 021 785 02 02
Mühlezelgstrasse 15 info@helimap.ch
8047 Zürich Tel. 044 515 20 52

PAT PHOTOGRAMMETRIE SA

Prises de vue numériques, Orthophotos,
Restitution numérique et analytique (archive
d'images argentiques), MNT, Maquette 3D
Rte de Chandoline 25b Tél. 027 323 16 16
1950 Sion www.pat-sa.ch
Chemin du Lussex 40 Tél. 021 625 90 90
1008 Jouxten-Mézery pat.sa@bluewin.ch

Schenkel Vermessungen AG

Nahbereich- und Architekturphotogram-
metrie, 3D-Laserscanning DGM, Orthophotos
www.schenkelvermessungen.ch

Trigonet AG

Bildflüge, Photogrammetrie &
Laserscanning, Mobile Mapping,
3D-Auswertungen, Orthofotos,
3D-Modellierungen, Visualisierungen
6003 Luzern Fon 041 368 20 20
luzern@trigonet.ch www.trigonet.ch

Satellitenbilder Images satellites

MFB-GeoConsulting GmbH

Intergraph/ERDAS Bildverarbeitungs-, Photo-
grammetrie- und 3D-Lösungen; Vertrieb /
Analyse von Satellitenbildern
4500 Solothurn Tel. 031 765 50 63
contact@mfb-geo.com www.mfb-geo.com

National Point of Contact for Satellite Images

Nationales Satellitenbild-Archiv, Vertriebs-
und Informationsstelle
Archives nationales, distribution et
informations
Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Seftigenstrasse 264 Tel. 058 469 01 11
3084 Wabern Fax 058 469 04 59
npoc@swisstopo.ch www.npoc.ch

Scanner

Fieldwork, Kompetenz von Topcon

Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
Bleichelstrasse 22 Tel. +41 71 440 42 63
CH-9055 Bühler Fax +41 71 440 42 67
info@fieldwork.ch www.fieldwork.ch

Spezial-Vermessungen Mensurations spéciales

Acht Grad Ost AG

Ingenieur- und Bauvermessung,
Deformationsmessungen, Tunnelvermessung,
Real-Time GPS/GLONASS kombiniert
Wagistrasse 6 Tel. 043 500 44 00
8952 Schlieren Fax 043 500 44 99
info@achtgradost.ch www.achtgradost.ch

Amberg Technologies AG

Produkte: Messsysteme und Software für
Tunnel- und Eisenbahnbau
Dienstleistungen: Ingenieur- und Bau-
vermessung, Bahnvermessung, Deformations-
messungen, automatisches Monitoring
8105 Regensdorf Tel. 044 870 92 22
geoengineering@amberg.ch www.amberg.ch/at

BSF Swissphoto AG

Experten, Tunnelvermessungen
Ingenieur-, Bau- und Bahnvermessungen
Deformationsmessungen, SwissMonitor®
8105 Regensdorf-Watt Tel. 044 871 22 22
info@bsf-swissphoto.com www.bsf-swissphoto.com

FLOTRON AG

Ingenieurvermessung
Deformationsmessungen
Automatische Überwachungssysteme
Steinbruch-, Deponien- und Kiesgruben-
verwaltungen
3860 Meiringen Tel. 033 972 30 30
info@flotron.ch www.flotron.ch

GEOINFO Vermessungen AG

Bauvermessung, Geomonitoring, Sensorik
Lindenwiesstrasse 12 Tel. 071 388 85 85
9200 Gossau www.geoinfo.ch

Gossweiler Ingenieure AG

Ingenieur-, Bau- und Spezialvermessungen;
Überwachungsmessungen, Geomonitoring;
Bestandesaufnahmen; Gewässerprofile
www.gossweiler.com Tel. 044 802 77 11
vermessungen@gossweiler.com

IUB Engineering AG

Ingenieur-, Bau-, Tunnel- und
Bahnvermessung, Überwachungsmessungen
Belpstrasse 48, Postfach Tel. 031 357 11 11
CH-3000 Bern 14 www.iub-ag.ch

Strassen- und Verkehrsdaten / Données routières et de traffic

bbp geomatik ag

Routingfähige Strassennetze TOMTOM,
HERE, Verkehrsdaten, Anwendungen
Worbstrasse 164
3073 Gümligen Tel. 031 950 95 95
bbp@geozen.ch www.geozen.ch

Terrestrial Laserscanning

Acht Grad Ost AG

Terrestrisches Laserscanning, Mobiles
Laserscanning, Airborne Laserscanning,
Objektextraktion, 3D-Modellierungen,
Visualisierungen
Wagistrasse 6 Tel. 043 500 44 00
8952 Schlieren Fax 043 500 44 99
info@achtgradost.ch www.achtgradost.ch

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz

5504 Othmarsingen www.allnav.com

Geo Science SA, Kompetenz von Faro

Vertrieb Faro Scanner und Software
9443 Widnau Tel. 071 726 12 11
www.geo-science.ch sales@geo-science.ch

Gossweiler Ingenieure AG

Architekturvermessung; 3D-Modelle;
Objektdokumentationen; Visualisierungen
www.gossweiler.com 3D@gossweiler.com

Leica Geosystems AG

Beratung und Verkauf von «High Definition
Surveying» Systemen
Europa-Strasse 21 Tel. 044 809 33 11
8152 Glattbrugg Fax 044 810 79 37
Rue de Lausanne 60 Tel. 021 633 07 20
1020 Renens Fax 021 633 07 21
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

Schenkel Vermessungen AG

www.schenkelvermessungen.ch

Vermarktungsmaterial Matériel de démarcation

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz

Online-Shop auf www.allnav.com

Schenkel Vermessungen AG

Messingbolzen, Messnägeln, Zielmarken,
Grenzmarksteine
8052 Zürich Tel. 044 361 07 00
www.schenkelvermessungen.ch
Online-Shop

Swissat AG

Komplettes Sortiment an
– Vermessungsinstrumente
– Vermessungszubehör
– Vermarktungsmaterial
– Bauzubehör
Churerstrasse 55
8852 Altendorf Tel. +41 55 44 222 66
www.swissat.ch www.swissat-shop.ch

Vermessungssoftware

rmDATA AG

Entwicklung, Vertrieb, Schulung und
Support von Software für Vermessung und
Geoinformation
Bahnhofstrasse 23 Tel. 041 511 21 31
CH-8956 Killwangen Fax 041 511 21 27
office@rmdatagroup.ch www.rmdatagroup.ch

Vermessungszubehör

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz
Online-Shop auf www.allnav.com

Losatec GmbH

Haselstrasse 5 3930 Visp
Métralie 26 3960 Sierre
www.losatec.ch Tel. 079 342 50 30

Schenkel Vermessungen AG

www.schenkelvermessungen.ch

Swissat AG

Komplettes Sortiment an
– Vermessungsinstrumente
– Vermessungszubehör
– Vermarktungsmaterial
– Bauzubehör
Churerstrasse 55
8852 Altendorf Tel. +41 55 44 222 66
www.swissat.ch www.swissat-shop.ch

Vermietung / Location

allnav, Trimble Kompetenzzentrum Schweiz
Vermessungssysteme und 3D-Laserscanner
5504 Othmarsingen www.allnav.com

Fieldwork, Kompetenz von Topcon

Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
Bleichelstrasse 22 Tel. +41 71 440 42 63
CH-9055 Bühler Fax +41 71 440 42 67
info@fieldwork.ch www.fieldwork.ch

Geo Science SA, Kompetenz von Faro

Vermietung Faro Scanner
9443 Widnau Tel. 071 726 12 11
www.geo-science.ch sales@geo-science.ch

3D-Visualisierungen

ewp AG

Dienstleistungszentrum Geoinformation
(Beratung, Projektleitung, System- und
Datenaufbau, Geodatenserver)
Datenerfassung und Nachführung
Massgeschneiderte GIS Lösungen für
Infrastruktur-Management (Strassen, Kunst-
bauten, Abwasser und Wasser)
Web- und mobile Lösungen, 3D-Modelle
Rikonerstrasse 4 CH-8307 Effretikon
Tel. 052 354 21 11
effretikon@ewp.ch www.ewp.ch

Mathys Partner Visualisierung

Visualisierungen und Animationsfilme für
Hoch- und Tiefbauprojekte. Nachprüfbare
Schattensimulationen und Fotomontagen.
Technopark Zürich Tel. 044 445 17 55
www.visualisierung.ch

Weiterbildung / Formation continue

Bildungszentrum Geomatik Schweiz

Kurse in Geomatik, Informatik und
Persönlichkeit, Lehrgang für Geomatik-
technikerIn mit eidg. FA
admini@biz-geo.ch www.biz-geo.ch

Geomatik Schweiz Géomatique Suisse Geomatca Svizzera

Fachgebiete / Domaines spécialisés

Geoinformationssysteme, Geodäsie, Vermessung, Karto-
graphie, Photogrammetrie, Fernerkundung, Landmanage-
ment, Raumplanung, Strukturverbesserung, Kulturtechnik,
Boden, Wasser, Umwelt, Gemeindeingenieurwesen
Systèmes d'information du territoire, géodésie, mensuration,
cartographie, photogrammétrie, télédétection, gestion et
aménagement du territoire, améliorations structurelles, génie
rural, sol, eaux, environnement, génie communal

Redaktion / Rédaction

redaktion@geomatik.ch

Chefredaktor / Rédacteur en chef

Glatthard Thomas, dipl. Kulturing. ETH/SIA
Stutzstrasse 2, 6005 Luzern, Tel. 041 410 22 67

FGS Redaktion / Rédaction PGS

Nicol Maron, nicol.maron@avannamut.ch

Rédaction romande

Benes Beat, ing. rural EPFZ
rte de la Traversière 3, 2013 Colombier
tél. 032 841 14 62, b.benes@net2000.ch

Sekretariat / Secrétariat

Redaktionssekretariat

SIgMedia AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19,
CH-5246 Scherz, Tel. 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50

Erscheinungsweise / Parution

10 x jährlich / 10 x par an

Manuskripte / Manuscrits

bitte per E-Mail einsenden (max. 8 MB)
Prière de les envoyer par e-mail (max. 8 MB)

Herausgeber / Editeurs

geosuisse
Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement – SIA-Fachverein
Société suisse de géomatique et de gestion du
territoire – Société spécialisée SIA
Kapellenstrasse 14, Postfach 5236, 3001 Bern,
Tel. 031 390 99 61, Fax 031 390 99 03,
info@geosuisse.ch, www.geosuisse.ch

Schweizerische Gesellschaft für Photo-
grammetrie und Fernerkundung (SGPF)
Société Suisse de photogrammétrie et de
télédétection (SSPT)
c/o Bundesamt für Landestopographie
3084 Wabern, Tel. 031 963 21 11
www.sgpf.ch

Fachleute Geomatik Schweiz (FGS)
Professionnels Géomatique Suisse (PGS)
Professionisti Geomatica Svizzera (PGS)
Zentralsekretariat, Flühlstrasse 30 B,
3612 Steffisburg, Tel. 078 674 13 77,
admin@pro-geo.ch, www.pro-geo.ch

GEO+ING

Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz
Groupement professionnel des ingénieurs en
géomatique Suisse
Swiss Engineering
3000 Bern
info@geo-ing.ch
www.geo-ing.ch

Verlag, Abonnements, Inserate / Edition, Abonnements, Annonces

Abonnementsdienst / Service des abonnements

Neuabonnements, Adressänderungen /
Nouveaux abonnements, changements d'adresse
SIgMedia AG
Alte Bahnhofstrasse 9a
CH-5610 Wohlen
Tel. 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50
verlag@geomatik.ch

Preise / Prix de vente

Inland / Suisse	Fr. 96.–
Ausland / Etranger	Fr. 120.–
Einzelnummer / Prix du numéro	Fr. 10.– plus Porto / plus port

Sondernummer /

Prix du numéro spécial	Fr. 15.– plus Porto / plus port
------------------------	------------------------------------

Studenten, Lehrlinge / Etudiants apprentis
halber Preis / demi tarif
Luftpost / Poste aérienne
Zuschlag / Surtaxe Fr. 30.– / Fr. 60.–


Inserate / Annonces

Fr. 10.– Chiffre-Gebühr / Supplément pour
annonces sous chiffre
Rabatt bei Wiederholungen /
Rabais de répétition
3 x: 5%, 6 x: 10%, 9 x: 15%, 12 x: 20%
*Inserate-Aannahmeschluss /
Annonces-Délai d'insertion*
Am 10. des Vormonats

Geomatik Schweiz im Internet / Géomatique Suisse sur Internet:

www.geomatik.ch

ISSN 1660-4458



GEONIS.
Die Infrastrukturen der Erde
visualisieren, durchschauen
und intelligent nutzen.

GIS-Lösungen von Geocom zeichnen sich aus durch hohe Flexibilität und Ausbaufähigkeit. Sie sind darauf ausgerichtet, geografische Daten übersichtlich darzustellen, einfach bearbeitbar zu machen und effizient zu nutzen. Durch die schnelle und schlüssige Integration der Anwendungen in vorhandene Betriebsprozesse leistet Geocom einen wesentlichen Beitrag zur Informations- und Planungssicherheit sowie zur Steuerung der Unternehmensentwicklung von Ver- und Entsorgungsunternehmen, Ingenieur-Büros sowie der öffentlichen Hand.

geocom
by VertiGIS™

Geocom Informatik AG, Kirchbergstrasse 107, CH-3400 Burgdorf, Telefon +41 31 561 53 00
info@geocom.ch, geocom.ch